



### Im Ausland

Xenia Schreiber und Julian Trappe berichten von Kirgisistan ... | **UNI INTERN** – Seite 2



### Im Auto

Wirtschaftsingenieur Konrad Wagler hat einen Cocktaillieferservice ... | **UNI EXTERN** – Seite 3



### Im Plattenbau

Ralf Kahlmann stellt in einer Gorbitzer Wohnung zu Städtebau aus ... | **KUNST** – Seite 12



# ad rem

Die unabhängige Hochschulzeitung in Sachsen

www.ad-rem.de

Online auf unserem Blog: [www.ad-rem.de](http://www.ad-rem.de)

## Adventskalender

Bis zum 24. Dezember jeden Tag Gewinne!



24. Jahrgang | Nr. 32

12. Dezember 2012

# Keine Elite-Mensa

**Die Sanierung der Mensa Bergstraße an der TU Dresden, Neue Mensa genannt, bleibt auch in den nächsten Jahren unsicher.**

Das Gebäude der Neuen Mensa Dresden ist mittlerweile über 30 Jahre alt. Wochentags finden sich rund 4000 Mittagsgäste ein. Zusätzliche 1500 Leute besuchen im Erdgeschoss die Cafeteria oder die Suppenbar.

Betreut werden die Mensagäste von ungefähr 60 Angestellten. Letztere bekommen den sanierungsbedürftigen Zustand des Gebäudes deutlich zu spüren: „Die Mensa ist einfach in die Jahre gekommen und technisch nicht mehr auf dem neuesten Stand, was den Betrieb des Hauses teuer macht“, sagt Udo Lehmann, Geschäftsbereichsleiter für Hochschulgastronomie des Studentenwerkes Dresden. Er nennt viele Bereiche, die betroffen sind: Wärmedämmung, Wasserleitungen, die Lüftungs- und Elektroanlagen, sanitär-technische Einrichtungen, Brandschutzbestimmungen.

„Wir hatten gehofft, dass die Sanierung im kommenden sächsischen Doppelhaushalt für 2013/14 konkret enthalten ist. Danach schaut es im Moment nicht aus“, ergänzt Lehmann.

Auch der Klub Neue Mensa ist mit der Bierstube in dem Gebäude zuhause. Die Geschäftsführerin Vera Zeller sieht ähnliche Probleme. „Es sind Dachteile undicht und es kommt immer wieder zu Wassereinbrüchen. Außerdem ist das Rohrleitungssystem marode, was zu Lecks und Brüchen führt. Es muss viel mit Provisorien gearbeitet werden.“ Das Studentenwerk als Betreiber hat auf die Sanierung wenig Ein-



Vera Zeller betreibt den Klub Neue Mensa und kämpft mit Wassereinbrüchen.

Foto: Amac Garbe

fluss, Bauherr ist der Freistaat Sachsen und für die Ausführung das Sächsische Immobilienbaumanagement zuständig. „Die Baumaßnahme ist im kommenden Haushaltsplan im Moment nur als Titel zu

finden, sie ist aber dort noch ohne Geld eingestellt“, erklärt Ulf Nicol von der Niederlassung Dresden II. Er hofft, dass sich daran noch was ändert. „Vielleicht ergibt sich beispielsweise durch besser laufende Steuereinnahmen die Möglichkeit, diesen Titel mit Geld anzureichern. Dann könnten die Baumaßnahmen trotzdem schon in den nächsten beiden Jahren beginnen.“

Gemäß Bauentwurf würde die Sanierung rund 20 Millionen Euro kosten. Geplant sind laut Nicol statt der momentanen Essensausgabe ein Freeflow-Bereich, eine Art Büffet, und ein zusätzliches Café in der jetzigen

Zufahrt. Außerdem soll die Statik des Gebäudes verstärkt werden. „Während des normalen Mensabetriebes ist die statische Belastung für das Gebäude völlig unproblematisch. Aber unsere Messungen haben ergeben, dass bei dynamischen Belastungen, wie bei einer Tanzveranstaltung, die Decke anfängt zu schwingen“, ergänzt Nicol. Das könnte zu Rissen führen.

### Keine Partys im Oberstübchen

Deshalb sind seit ungefähr zwei Jahren keine Mensapartys mehr im Obergeschoss erlaubt. Die Mensagäste müssten sich aber keine Sorgen machen und sie bekommen von diesen Problemen auch wenig mit. „Das Flair in der Mensa Bergstraße ist sehr schön, die

Räume erinnern mich an die 70er-Jahre. Sie wirken gemütlich. Ich bin oft hier und fände es schade, wenn nach einem Umbau alles anders aussehen würde“, findet Anna-Theresia Rau, die im ersten Semester Höheres Lehramt an Gymnasien studiert. „Wir haben das Haus in den letzten 30 Jahren sehr gepflegt und deshalb sieht es optisch noch gut erhalten aus“, sagt Udo Lehmann. Außerdem stehe das Gebäude unter Denkmalschutz und viele liebenswerte Details müssten auch bei einer Sanierung erhalten bleiben. Wenn die Baumaßnahmen anlaufen sollten,

wäre die Mensa für ungefähr zweieinhalb Jahre geschlossen. Die studentische Verpflegung würde dann eine Zeltmenne auf dem Campusgelände übernehmen. | **Katrin Mädler**

### ZUR SACHE.



Von Maria-Luise Kunze \*

Oh du Schreckliche! Ganz erstaunt schaue ich auf meinen Adventskalender. Die Hälfte der Türchen ist ja bereits geöffnet. Da fällt mir doch glatt ein: In nicht mal mehr zwei Wochen ist schon Weihnachten. Nein, dadurch bin ich natürlich überhaupt nicht gestresst. Schließlich habe ich noch kein einziges Geschenk. Aber wenn das mal nur mein einziges Problem wäre.

Denn dieses Jahr werde ich zum ersten Mal eine Weihnachtsgans zubereiten. Dieser tote Vogel wird allerhand von mir abverlangt: Nach Omas Rezept wird die Gans ausgenommen, gefüllt und zugenäht. Mal schauen, ob ich danach zum Vegetarier werde. Vorausgesetzt natürlich, ich komme auch pünktlich Zuhause an. Schließlich wissen wir ja alle, dass für die Dresdner Verkehrsbetriebe und auch die Deutsche Bahn die kleinste Schneeflocke genügt, um ein riesiges Chaos entstehen zu lassen. Vielleicht läuft dieses Jahr aber auch alles genau nach Plan: Ich bekomme die passenden Geschenke, die Gans ist ein Kinderspiel und die Bahnen verspäten sich einmal nicht.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und obendrein einen guten Rutsch ins neue Jahr.

\* studiert Literatur- und Kulturwissenschaften sowie Kunstgeschichte an der TU Dresden und schreibt für „ad rem“ seit Juni 2012

## INFOHAPPEN.

## Aus Sicht der Tiere

**Weihnachtsfeier.** Von Maria und Joseph und ihrer Rolle bei der Weihnachtsgeschichte hat man schon viel gehört. Aber was ist eigentlich mit den genüsslichen Stalltieren, die ihr Heim so freundlich mit den müden Fremden und dann auch noch mit einem Säugling teilten? Wie das Weihnachtswunder sich für sie darstellte, erzählt das Stück „Ox und Esel“, das die Landesbühnen Sachsen am Donnerstag (13.12., 17 Uhr) im Tusculum Dresden präsentieren. Schon ab 15.30 Uhr serviert das Campusbüro Uni mit Kind zusammen mit dem Studentenwerk Dresden Kaffee und Kuchen. Der Eintritt kostet sechs Euro (für Kinder drei Euro). | AGÖ

## Aus Eurer Sicht

**Geschichtsmarkt.** Wer möchte Geschichte entstauben? Der 9. Dresdner Geschichtsmarkt findet zwar erst am 23. und 24. März nächsten Jahres statt (Fakultät Informatik der TU Dresden, Nöthnitzer Straße 46), doch die Vorbereitungen laufen bereits jetzt. Wer sich mit einer Ausstellung, einem Vortrag oder eigenen Ideen am Markt beteiligen möchte, kann sich bis zum 7. Januar anmelden. | JaS

Netzinfor: [www.geschichtsmarkt-dresden.de](http://www.geschichtsmarkt-dresden.de)

# Im Hocken geübt



Xenia Schreiber und Julian Trappe berichten von ihrer Zeit in Kirgisistan.

Foto: Amac Garbe

## Studenten der Fachrichtung Geowissenschaften der TU Dresden reisten nach Kirgisistan. Ihre Erlebnisse wollen sie in einem bildreichen Vortrag teilen.

Xenia Schreiber sagt: „Ich habe gelernt, dass man nicht immer über einen Fluss springen kann, auch wenn man das denkt.“ Die 23-jährige Masterstudentin im dritten Semester lässt ihre Reiseerinnerungen fast wie Lebensweisheiten klingen. Auch der gleichaltrige Julian Trappe, der im fünften Bachelorsemester ist, hat erfahren, dass Essen – mitten in der Nacht über einem Lagerfeuer gekocht – viel besser schmeckt als unter normalen Umständen. Die zwei Geographiestudenten nahmen Anfang des Semesters

mit 13 Kommilitonen an einer vierwöchigen Exkursion nach Kirgisistan teil. „Von Australien hat jeder schon gehört, aber so ein unbekanntes Land ist total spannend“, sagt Trappe. „Für uns Geographen gibt es dort Landschaften wie aus dem Lehrbuch.“ Organisiert wurde die Exkursion zum achten Mal von Dr. Lutz Maerker, Lehrender für Physische Geographie Mitteleuropas. Geschlafen wurde in Zelten oder bei freundlichen Einheimischen.

„Man lernt zu improvisieren und mit jeder Situation klarzukommen“, berichtet Xenia Schreiber lachend. „Alles ist eben sehr russisch.“ Besonders einprägend seien die vielen Löcher im Boden gewesen – egal ob

über einem Gully oder mitten auf der Straße. „Um die Löcher immer zu treffen, musste man sich im Hocken üben. Ich habe jetzt Muskeln,

„Man lernt zu improvisieren und mit jeder Situation klarzukommen.“

wo vorher noch keine waren“, sagt die Studentin und grinst.

Diese und noch mehr Geschichten von ihrer Reise wollen die zwei Studenten zusammen mit zwei weiteren Exkursionsteilnehmern mit vielen Bildern unterlegt erzählen. Zu dem kostenlosen Vortrag sind alle Interessierten eingeladen. Dazu gibt es Essen, Getränke und einen Exkursionsführer für wenig Geld zu erwerben. | Lisa Neugebauer

Kirgisistan-Vortrag der Geographen am Donnerstag (13.12., 20 Uhr) im Hörsaalzentrum der TU Dresden (Raum 04)

# Die Dimensionen eines Ortes

## In der Gedenkstätte am Münchner Platz eröffnete unlängst eine Ausstellung zum Thema Justiz in der nationalsozialistischen Diktatur und während des SED-Regimes in Dresden.

Der Titel der neuen Dauer Ausstellung im Schumann-Bau der TU Dresden lautet „Verurteilt. Inhaftiert. Hingerichtet. Politische Justiz in Dresden 1933–1945/1945–1957“. In dem ehemaligen Justizgebäude, das auch Einrichtungen der TU Dresden beherbergt, können

sich Besucher nun kostenfrei über die Rolle der Justiz im Nationalsozialismus und in der DDR informieren. Judith Märkisch, Geschichtsstudentin im dritten Mastersemester, bietet mit weiteren studentischen Hilfskräften Führungen durch die Gedenkstätte am Münchner Platz an. „Die Besucher können diesen Ort als Gerichtsort und Hinrichtungsstätte kennenlernen“, sagt sie. Nicht nur das Gebäude selbst ist zu besichtigen, die Ausstellung zeigt auch einzelne Schicksale von Verurteilten.

„Mit Fotos, Biografien und vertonten Briefen lässt sich der Ort besonders eindrucksvoll erfah-

ren“, erklärt die 23-jährige Märkisch. Am beachtlichsten findet sie allerdings eine Wand, auf der man sieht, wie viele Menschen wann hingerichtet wurden. „Die Zahlen nehmen immer mehr zu, bis sie 1943 mit 500 Menschen ihren Höhepunkt haben“, erklärt Judith Märkisch. „Dann sieht man erst die Dimensionen dieses Ortes, an dem man sich befindet.“ | Lisa Neugebauer

„Verurteilt. Inhaftiert. Hingerichtet. Politische Justiz in Dresden 1933–1945/1945–1957“ im Schumann-Bau der TUD; geöffnet Mo. bis Fr., 10 bis 16 Uhr, sowie Sa. und So., 10 bis 18 Uhr; kostenlose öffentliche Führungen samstags und sonntags (14 Uhr)

## INFOQUICKIES.

● Wenn Konflikte durch Gewalt sichtbar werden, ist es oft zu spät. Um Ursachen und Lösungsstrategien geht es am Samstag (15.12., 10 bis 17 Uhr) in der Kreuzstraße 7, Dresden: In einem Seminar wird das **Konfliktmanagement** behandelt. Anmeldung: [konrad.zimare@ei-newelt-sachsen.de](mailto:konrad.zimare@ei-newelt-sachsen.de)

● Vor der Existenzgründung gibt es einige Fragen. Zum Beispiel: Wie lege ich den Preis fest? Dazu lädt am Dienstag (18.12., 18.30 Uhr) **dresden exists** zum Gründertreff „Preispolitik – Kalkulation, Rabatte und weitere Gestaltungsinstrumente“ in den Hülse-Bau der TU Dresden (Nordflügel, 2. Etage). Anmeldung im Netz: [www.dresden-exists.de](http://www.dresden-exists.de)

● Für die nächsten zwei Semester hat das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz/Zittau je ein Praktikum zu vergeben. Sechs Monate lang sollen die **Praktikanten** im Bereich **Presse und Öffentlichkeitsarbeit** tätig sein. Für das kommende Sommersemester könnt Ihr Euch bis Donnerstag (20.12.), für den Winter bis 30. Mai bewerben. Nachfragen per Mail: [presse@g-h-t.de](mailto:presse@g-h-t.de)

● Ebenfalls für das Sommersemester suchen diverse Fakultäten der TU Dresden **Tutoren** zur Betreuung ausländischer Studierender. Ziele sind die persönliche Betreuung und die Ausarbeitung von Tutorien. Interessierte können sich bis 3. Januar mit Lebenslauf und Motivationsschreiben bewerben. Netzinfor: [www.kurzlink.de/tutoren](http://www.kurzlink.de/tutoren)

● Zur Sensibilisierung für internationale Belange vergibt das **ASA-Programm** 250 Stipendien an junge Menschen aus fast allen Studiengängen und Berufszweigen. Dabei geht es um mehrmonatige Projektarbeiten im Ausland. Bewerbungen sind bis 10. Januar möglich. Netzinfor: [www.asa-programm.de](http://www.asa-programm.de)

● Für eine Studie werden Personen gesucht, die von **sozialen Ängsten** geplagt sind. Angeboten werden Diagnostik, Behandlung und Beratung. Betroffene melden sich per Mail: [Ilka-Boehm@uniklinikum-dresden.de](mailto:Ilka-Boehm@uniklinikum-dresden.de) | ACM



Die unabhängige Hochschulzeitung in Sachsen

**Herausgeber**  
Dresdner Magazin Verlag GmbH, Geschäftsführer: Dirk Richter, Tobias Spitzhorn

**Chefredakteurin**  
Nadine Faust, Tel.: (0351) 4864 2227  
Mail: [redaktion@ad-rem.de](mailto:redaktion@ad-rem.de)

**Verantwortliche Redakteure**  
Stellvertretende Chefredakteurin: Christine B. Reißing, Hochschulpolitik: Sabine Schmidt-Peter, Campus Dresden: Lisa Neugebauer, Hochkultur: Anne Gerber, Nicole Czerwinka, Tamina Zaeske, Subkultur: Christiane Nevoigt, René Markus, Filmkult: Antje Meier, Janine Kallenbach, Steven Fischer, Literatur: Volker Tzschucke, Michael Chlebusch, Körperkult: Matthias Schöne, Marcus Herrmann, Kunst: Susanne Magister, Jana Schäfer, Nico Karge, Foto: Amac Garbe, Karikatur: Norbert Scholz

**Anzeigenleitung**  
Tobias Spitzhorn, Anne Zickler

**Hausanschrift**  
Ostra-Allee 18, 01067 Dresden  
Tel.: (0351) 4864 2014, Fax: (0351) 4864 2679

**Druck**  
Dresdner Verlagshaus Druck GmbH & Co. KG  
Die 590. Ausgabe erscheint am 9.1.2013.

Namentlich veröffentlichte Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. „ad rem“ erscheint jeden Mittwoch (außer in den Semesterferien). Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Mai 2012.

# Hahnenschwänze auf Speed

**Karriere trotz Studium: Seit Oktober können feierfreudige Dresdner Cocktails per Anruf bestellen. Mixago heißt der Getränkelieferservice, der von Wirtschaftsingenieur Konrad Wagler gegründet wurde.**

U nweit vom Stallhof- und Striezelterror befindet sich der Augustusmarkt. Dort, irgendwo zwischen dem hundertsten Stollen- und dem tausendsten Glühweinstand, kuschelt sich ein besonderer Verkaufspavillon in die Reihen der Buden, der sich eher programmatisch als optisch hervorhebt. So liest man bei näherem Hinsehen: Winterzauber – Chai mit Likör 43 und Rum, oder Hot Teddy – Gin, kombiniert mit Limettensaft, Zimt und Nelken.

Hinter diesem Fest für Glühweinverdrossene steht Mixago, ein Cocktaillieferservice, dessen mobile Bars seit Ende Oktober durch die Straßen Dresdens fegen, ganz nach dem Motto: „Wir liefern Cocktails bis an die Wohnungstür.“ „Die Idee, Cocktails mobil zu machen, entstand im Rahmen des Studiums“, erklärt Konrad Wagler, Diplom-Wirtschaftsingenieur und Geschäftsführer von Mixago. „Wir sollten uns einen eigenen Business-Plan erstellen. In welchem Bereich, war unsere



Konrad Wagler (l.) hat Mixago aus der Taufe gehoben, Fabian Schwate macht sich mit dem umgebauten Auto auf den Weg. Foto: A. Garbe

Sache. So wurde unser Konzept geboren.“

Dozenten als auch Freunde reagierten durchweg positiv auf die Geschäftsidee, und somit begann Konrad Wagler nach seinem Studium, zusammen mit seinem langjährigen Freund Thomas Frömmel, die Idee umzusetzen.

Zunächst stand die Frage nach den geeigneten Fahrzeugen im Raum. Die Wahl fiel auf kleine, parklückenfreundliche Vierräder, in die eigens angefertigte Bars integriert wurden. Schwer vorstellbar, wie sich in einem winzigen Auto ganze Partys unterhalten lassen sollen. Aber es funktioniert: Einer der Rücksitze ist ausgebaut. An dieser Stelle befindet sich reichlich Stauraum für Eis, Limetten und Co. Das Mixen fin-

det auf dem Nachbarsitz statt, vor dem sich ein kleines Tischlein mit Noppenbesatz zum Arbeiten befindet. Und da sich dieses Konstrukt ausbauen lässt, steht auch der Bar in den eigenen vier Wänden nichts im Weg. So ausgerüstet machen sich die Mitarbeiter von Mixago allabend-

lichen auf den Weg, durstige Dresdner mit Klassikern wie Mojito und Cuba Libre zu versorgen. Dabei wissen sie schon Einiges zu berichten: „Auf einer Geburtstagsparty hatte ich während des Mixens zusätzlich ein hyperaktives Kind zu bespaßen, das ständig versuchte, unter die Bar zu kriechen. Ich erteilte ihm daraufhin die Aufgabe, Eis in die Gläser zu füllen, um es ruhig zu stellen“, erinnert sich Fabian Schwate. Der 23-Jährige studiert Lehramt für Ethik und Englisch an der TU Dresden und arbeitet seit der Eröffnung für Mixago. „Man sollte der Sache eine Chance geben, denn ob man nun eine Pizza oder

de doch egal“, sagt er.

Momentan kann man sich nach dem fünften verwässerten Glühwein erstmal Abwechslung in Form eines heißen Winterzaubers gönnen. | Anne-Christin Meyer

Netzinfos: [www.mixago.de](http://www.mixago.de)

„Die Idee, Cocktails mobil zu machen, entstand im Rahmen des Studiums.“

adrem.Serie

Anzeige

## Mensatipp der Woche

Wie wird man nicht fett zur Weihnachtszeit? Man isst einfach nicht so viel Plätzchen, Lebkuchen, Schokoladenweihnachtsmänner und Ente. So einfach ist das! Sonst noch Fragen? Wie die beste Ente geht? Immer noch auf zwei Beinen. Was los ist? Herden von Tieren, getrieben von der Konsumreligion, quetschen sich, frei von Besinnlichkeit, auf Weihnachtsmärkten herum und saufen, saufen und saufen. Überhaupt: In der Innenstadt findet der feine Beobachter nur noch Menschen vor, die wild vor sich hinschnaufend mit stieren-



dem Blick zum Geschenkeparadies unterwegs sind. Ein Rezept dagegen? In der Mensa entschleunigen: Hamburger mit Pommes frites rot-weiß am Freitag (14.12.) in der Neuen Mensa Dresden und geschmorte Entenkeule an Orangen-Trauben-Soße mit Blaukraut und Kartoffelklößen am Dienstag (18.12.) in der Mensa Johannstadt. | Steven Fischer

Zeichnung: Norbert Scholz



RVD DB  
REGIONALVERKEHR DRESDEN

FernBusGünstig

Jena Berlin

Erfurt Gera Weimar

Eisenach Gotha Prag

Würzburg Bamberg Frankfurt/M.

www.rvd.de

Regionalverkehr Dresden GmbH - Ammonstraße 25 - 01067 Dresden

# Das Leben ist keine Einbahnstraße

**Studenten erklären den Nobelpreis (IV): Die diesjährigen Medizin-Nobelpreisträger fanden heraus, dass die Entwicklung von Körperzellen umkehrbar ist. Claudia Hinze weiß wie.**

Lange glaubte die Forschungswelt, spezialisierte Zellen könnten sich niemals wieder in sogenannte Stammzellen zurückverwandeln. Eine Hautzelle könne also keine Leberzelle, aus einer Herzmuskelzelle kein Nierengewebe werden. Das alles änderte sich schlagartig, als 1962 der Brite John Gurdon bewies, dass das Leben doch keine Einbahnstraße ist.

**Aus einer Darmzelle wird ein Frosch**

Die 23-jährige Claudia Hinze, die im dritten Mastersemester Molecular Bioengineering an der TU Dresden studiert, erklärt: „Gurdon forschte an Krallenfröschen. Einer Darmzelle entnahm er den Zellkern und brachte ihn in eine



Claudia Hinze studiert Molecular Bioengineering an der TUD und kann die Medizin-Nobelpreise erklären. Foto: Amac Garbe

entkernte Eizelle ein. Daraus entwickelte sich wiederum eine Kaulquappe und schließlich ein Frosch.“ Der Beweis, dass auch eine Körperzelle noch alle nötigen Informationen zur Bildung eines vollständigen Organismus enthält, war damit erbracht. Im Jahr 1997 gelang dieses als Klonen bekannt gewordene

Verfahren erstmals an einem Säugtier, dem Schaf Dolly. Es folgten Jahre intensiver und heftig debattierter Forschung an embryonalen Stammzellen, die in Deutschland nicht gewonnen werden dürfen, weil dafür bei künstlichen Befruchtungen „übriggebliebene“ Embryonen benutzt werden. „Diese Debatte könnte sich bald

erledigt haben“, meint Claudia Hinze, die dank ihres Studiums am BIOTEC Dresden stets über die aktuellsten Entwicklungen der Forschung im Bilde ist. Shinya Yamanaka ist der andere diesjährige Nobelpreisträger für Medizin und Physiologie. Der 50-jährige Japaner legte mit seiner bahnbrechenden Veröffentli-

chung im Jahr 2006 den Grundstein für die Zelltherapie. „Ihm gelang es, vier Gene in eine Hautzelle einzuschleusen und sie zu einer embryonalen Stammzelle zurückzuprogrammieren, ohne dass dafür ein Embryo benutzt werden muss. Aus dieser Stammzelle kann dann im Reagenzglas jedes gewünschte Gewebe entstehen“, erläutert Claudia Hinze. „Einziges Problem ist, dass rund ein Fünftel der sogenannten induzierten pluripotenten Stammzellen Krebs entwickeln, weil die eingeschleusten Gene noch nicht richtig reguliert werden können.“

**Ziel ist eine individuelle Zelltherapie**

An dieser Frage wird derzeit intensiv geforscht, um dem großen Traum vieler Wissenschaftler näherzukommen: „Das Ziel ist eine individuelle Zelltherapie, so dass Krankheiten wie Parkinson geheilt oder Blinde sehend gemacht werden können. Soweit ist die Forschung zwar noch lange nicht, aber die Erkenntnisse von John Gurdon und Shinya Yamanaka sind ein Meilenstein auf dem Weg dorthin“, sagt Claudia Hinze. | Florian Schumann

**+ Zeitung im Kasten, Bude in Schuss!**



**25 €**  
Gutschein von IKEA

Die Sächsische Zeitung im Studentenabo für mindestens ein Jahr für 11,65€/Monat mit 63% Ersparnis\* + ein 25€-Gutschein von IKEA.

Jetzt bestellen unter: [www.abo-sz.de/IKEA](http://www.abo-sz.de/IKEA)



\*Prozentuale Einsparung gegenüber dem Jahres-Kiosk-Preis

**ABSAHNEN.**

- Stille Nacht? Klingt ja nicht schlecht, aber an einem Freitagabend hat man doch gerne Besseres zu tun. Man könnte mal wieder einen Film schauen oder tanzend den Folgen des baldigen Festtagsschmauses vorbeugen. Oder gleich beides verbinden. Das geht bei der **Baikaltrain-Disco** am Freitag (14.12., 20 Uhr) im Puschkin in Dresden. Nach dem jugoslawischen Kultfilm „Time of the Gypsies“ ertönt wilde Tanzmusik aus Osteuropa. Wir verlosen zwei Freikartenpaare.
- „October Sky“ heißt das aktuelle Album von **STANFOUR**, dessen Klänge sich zwischen MUSE und PINK FLOYD einordnen lassen sollen. Ob man das so stehen lassen kann, lässt sich einfach überprüfen, denn am 21. Dezember (21 Uhr) spielen die fünf Jungs aus dem Norden, die vor 2 Jahren mit dem Lied „Wishing you well“ bekannt wurden, im Dresdner Beatpol. Dafür gibt es zwei Freikartenpaare zu gewinnen.
- Wer bei diesem Wetter ungern vor die Wohnungstür geht,

dem empfehlen wir den letzten Gewinn dieser Woche: das Spiel „**Quirkle Cubes**“. Ladet einfach alle Leute zu Euch ein und würfelt um die Wette. Dabei gilt es, Strategie und Würfelglück zu kombinieren. „ad rem“ verlost ein Spiel, zur Verfügung gestellt von „modell-hobby-spiel“.

● Wer gewinnen möchte, sollte folgende Frage beantworten: Wie heißen die weihnachtlichen Lichterbögen, die nicht nur im Erzgebirge die Fenster schmücken, und was bedeutet ihr Name? Die Antwort schickt Ihr bis **Freitag (14.12., 14 Uhr)** per Mail an [leserpost@ad-rem.de](mailto:leserpost@ad-rem.de). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Absahner 31.12**

In der vergangenen Woche besuchten Theresa Bauer, Kai Kretzmar und Aline Groß die Internationale Feier zum Jahresausklang, Peter Kummer und Heidi Hofmann sahen das Programm „Shit Happens“, Jana Wille tanzte zu „GOODIES – Urban Sounds“, Ulrike Pfützner und Anne Brehm erlebten **MO-NEYBROTHER** live und Rico Standfuß gewann Karten für **BLUMENTOPF**. | AGÖ



Jeden Tag eine Zeichnung, im Adventskalender.

Karikatur: Norbert Scholz

## Geschenke, Geschenke

Der „ad rem“-Adventskalender beschert Euch bis Weihnachten jeden Tag Gewinne.

Gutscheine, Konzert- oder Theaterkarten und mehr, präsentiert vom Regionalverkehr Dresden. Und neben den Gewinnen gibt es auch was fürs Auge, denn unser Pinselbube Norbert Scholz hat seinen Stift gespitzt und für jedes Türchen eigens eine Karikatur kreiert. Worauf wartet Ihr also noch? Reinklicken und gewinnen! | NaF

Na, habt Ihr ihn schon entdeckt, unseren Adventskalender auf dem Blog? Mit dem beschenken wir Euch schon vor Heiligabend, denn hinter jedem Türchen verlosen wir Bücher,

Adventskalender: [www.ad-rem.de](http://www.ad-rem.de)

# „Siehe Neapel und stirb!“

**Neapels schlechter Ruf eilt der turbulenten Stadt voraus. Dabei hat sie einiges mehr zu bieten als Pizza und Mafia.**

Entsetzte Gesichter sind die Reaktion auf das neueste Urlaubsziel: „Neapel?“ Niemand, aber auch wirklich niemand kann verstehen, warum man seinen wohlverdienten Urlaub in einer überbevölkerten Stadt verbringen möchte, deren Müllentsorgung von der Camorra kontrolliert wird. Gut, dass ein Faible für ungewöhnliche Städte keine Widersacher kennt.

Ein kurzer Flug und der blaue Golf von Neapel glitzert zehntausend Meter weiter unten. Die Ankunft am Flughafen entspricht wundersamerweise allen gängigen Italien-Klischees:

Nichts scheint eine Ordnung zu haben, gestikulierende Menschen, so weit das Auge reicht. Die

Fahrt durch die Straßen zum zentral gelegenen Hotel erinnert an afrikanische Großstädte, der Verkehr folgt seinen eigenen Regeln. Leise Zweifel machen sich breit. Es ist laut, heiß und dreckig. Erst nach einer Weile kommt das Verständnis für die Faszination der Stadt auf, die einst sogar Goethe in seinen Bann zog. „Siehe Neapel und stirb!“ riet schon damals eine gängige Redewendung.

## Zwischen Grabungsstätten und Szenevierteln

Neapel ist vielseitiger als sein Ruf. Kunst und Kultur kommen nicht zu kurz. Neben zahlreichen barocken Kirchen und prächtigen Bauten wie dem mittelalterlichen Castel Nuovo, bietet das archäologische Nationalmuseum Einblick in die Lebenswelt der Bewohner des antiken Pompejis. Die Stadt lässt sich am besten zu Fuß erkunden, überall stolpert



Im Jahre 79 n. Chr. wurde das antike Pompeji infolge eines Vulkanausbruchs zerstört.

Fotos: Sophia Ayissi Nsegue

man förmlich über Geschichte und interessante Menschen. Im Schmelztiegel der Kulturen vermischen sich Sprachen und Gesichter aus Südeuropa, dem Maghreb und Westafrika.

*Kein Neapolitaner würde sein Neapel verlassen. Vulkanausbrüchen, Chaos und Mafia zum Trotz.*

Auch die Studentenszene verdient einige Beachtung. Um die lässige Piazza Bellini versammeln sich Hipster, Möchtegern-Fotografen, -Bildhauer oder -Überlebenskünstler in angesagten Cafés oder Plattenläden und schaffen ein Biotop an kreativer Energie, das seinen Höhepunkt in der Via San Sebastiano findet: ein einziger Straßenzug voll mit



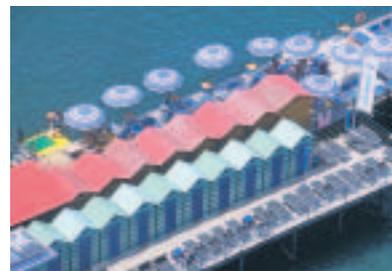
Spirituelle Kunst in Neapels Altstadt.

ausgefallenen Musikkäden. Wenn die brütende Hitze dann abends nachlässt, versammeln sich Jung und Alt an den Fenstern in den engen Gässchen oder genehmigen sich reichlich gutes Essen. Die Heimat der Pizza bietet allerlei kulinarische Genüsse. Bei der besten aller Pizza Margheritas kann man die strapazierten Füße und die Seele baumeln lassen.

Energie wird dringend benötigt: Eine Woche lang wird nicht nur das Stadtzentrum erkundet, sondern werden auch Tagesausflüge zu den vielen touristischen Zielen unternommen. Die Fähre setzt nach Ischia über – hier kann man einen Tag lang der Großstadt entkommen. Der Tipp hat sich anscheinend herumgesprochen, denn die Insel ist eine absolute Touristenfalle. Hier tummeln sich Sonnenanbeter und Badenixen aus den USA, Frankreich und natürlich Deutschland. Der wunderschönen Urlaubsinsel wird man schnell überdrüssig und man ist dankbar, abends wieder ins chaotische Neapel zurückzukehren.

Auch im berühmten Pompeji drängen sich die Menschenmassen durch die alten Ruinen.

Selbst hier macht sich die Wirtschaftskrise noch bemerkbar,



Sonnenanbeter-Steg an der Amalfi-Küste.

viele Wohnstätten sind nicht mehr betretbar. Neugierige Touristenhände und Blitzlichter haben ihre Spuren hinterlassen, zur Renovierung fehlt seit Jahren das Geld. Die antike Stadt macht trotz allem Eindruck.

Nicht weniger eindrucksvoll ist der Vesuv, der still über Neapel thront. Bei seiner Schönheit stellt er jedoch eine ständige Bedrohung für die Millionenstadt dar. Experten vermuten einen baldigen Vulkanausbruch. Die schlechte Infrastruktur würde eine rechtzeitige Evakuierung aller Einwohner unmöglich machen. Aber davon merkt man in der Stadt am Fuße des großen Berges nichts. Kein Neapolitaner würde sein Neapel verlassen. Vulkanausbrüchen, Chaos und Mafia zum Trotz. | Sophia Ayissi Nsegue

## HIN & WEG.

● **Via Flugzeug:** Die Anreise mit dem Flugzeug ist sicherlich am schnellsten und bequemsten. Direktflüge gibt es je nach Saison und Anbieter schon ab circa 40 Euro von Berlin-Schönefeld, Köln/Bonn, Düsseldorf, Frankfurt/Main, Hamburg und München. Bei einem Flug entstehen 0,496 Tonnen CO<sub>2</sub>.

● **Via Bahn:** Günstige Italien-Angebote bei der Bahn gibt es schon ab 39 Euro. Mit dem Intercity gelangt man in 14 Stunden unkompliziert nach Bologna, Verona oder Venedig. In diesen Städten kann man in den Eurostar Italia umsteigen, um nach Neapel zu gelangen. Die Fahrt mit der Bahn ist sicherlich am klimafreundlichsten, erfordert aber eine großzügigere Zeitplanung.

● **Via Auto:** Nach Italien gelangt man über die Schweiz oder Österreich, innerhalb Italiens folgt man der A1 Richtung Napoli. Die Entfernung beträgt circa 1600 Kilometer, die Fahrzeit etwa 15 Stunden. Sowohl in Italien als auch der Schweiz und Österreich besteht Maut- bzw. Vignettenpflicht! | SAN

Anzeige

**SHANGRILA FLUGVERMITTLUNG TRAVEL & TOURS**

Flugtickets zu Tagespreisen  
Individuelle Tourenplanung

PANAMA CITY	ab 549,-
BANGKOK	ab 549,-
TOKIO	ab 579,-
RIO DE JANEIRO	ab 599,-
MANAGUA	ab 609,-
SAN JOSE	ab 619,-
DAR ES SALAAM	ab 621,-
GUATEMALA CITY	ab 629,-
SAN PETRO SULA	ab 649,-
SAO PAULO	ab 669,-

Preise inkl. Steuern, Abflüge im Dezember 12. Tarifstand bei Redaktionsschluss

Akademiestr. 3. Freiberg 

**Telefon: (03731) 399810**

[www.shangrila-online.de](http://www.shangrila-online.de)

**www.neue-reisewelle.de**

**24 Stunden ONLINE**

ABU DHABI	ab 444,- EUR
MUSCAT	ab 499,- EUR
DAR ES SALAAM	ab 599,- EUR
NAIROBI	ab 599,- EUR
JOHANNESBURG	ab 630,- EUR
ACCRA	ab 645,- EUR
KAPSTADT	ab 688,- EUR



neue reise welle gmbh  
alaunstraße 87 · d - 01099 dresden  
tel. (+49) -351 -8 29 72-0 · fax (+49) -351 -8 29 72 22

## REISETIPPS.

● **Kultur:** Am besten immer der Nase nach! Die zahlreichen Bauwerke bieten allerhand Sehenswertes. Empfehlenswert sind das Archäologische Nationalmuseum sowie das mittelalterliche Fort Castel Nuovo und die Galleria Umberto. Am besten immer einen

Ausweis bereithalten, für EU-Bürger gibt es Vergünstigungen (die Eintrittspreise bewegen sich zwischen fünf und 15 Euro)!

● **Essen:** Neapel ist die Heimat der Pizza und auch Spaghetti Napoli kommen nicht von ungefähr. Wer ein typisches Familienrestaurant abseits des touristischen Trubels sucht, ist im Trianon genau

richtig. An den langen Tischplatten ist Platz für jede Familie – hier gibt es gutes Essen zu günstigen Preisen.

● **Tagesausflüge:** Die berühmte Ausgrabungsstätte Pompeji und das nicht minder beeindruckende, aber dafür weniger überladene Herculaneum sind leicht mit der örtlichen Bahn Circum Vesu-

viana zu erreichen. Auch hier gibt es für EU-Bürger Vergünstigungen, ein Tagesticket gibt es für circa zehn Euro. Die Besteigung des Vesuv kostet extra. Eine Fährfahrt auf die hübschen Urlaubsinseln Capri und Ischia ist für 17 Euro pro Fahrt zu bekommen, die Auslaufstelle ist im Porto di Napoli. | SAN

## ACHTUNG, MEINUNG!

## Abgehakt



Von Christine Reißing

Ich bin leidenschaftliche To-Do-Listen-Schreiberin. Was gibt es Schöneres, als seinen vermeintlichen Fleiß in Gestalt energisch durchgestrichener Aufgabenregister bestätigt zu sehen? Trotzdem bin ich dauernd unvorbereitet, zu spät oder habe vergessen. Auch für Weihnachtsgeschenke habe ich eine Liste auf Lager – seit Anfang November. Darauf steht, wer was bekommt und was ich wann besorge. Gut geplant ist schließlich halb gewonnen. Ja, halb. Bis auf eine Ausnahme (ich hatte das Geschenk schon im August parat!) fehlen mir noch alle Präsente. Betrete ich dann eines meiner Pflichtseminare, treffe ich auf sie: die perfekt Vorbereiteten, die nicht nur auf Hochschulebene das vorweihnachtliche Chaos mühelos zu beherrschen scheinen. Selbst wenn der Leseumfang für das wöchentliche Seminar 100 Seiten betrug, wurde von ihnen alles durchgearbeitet, noch schnell die aktuelle Forschungskontroverse abgegrast und ein kleines Lernplakat dazu erstellt. Im vergangenen Jahr postete ein Kommilitone von mir auf Facebook, er habe nun „eeendlich“ alle Geschenke zusammen – wohlgermerkt Mitte Dezember. Toll! Danach hatte er wohl massig Zeit, fünf Millionen weitere Fachtexte zu lesen, schon mal die nächste Prüfung vorzubereiten und akribisch Möhrchen für die entsprechend strebsame Pausenmahlzeit zu schnippeln. All das würde ich auch gern schaffen. Ich weiß aber, dass das nie passieren wird. Also kritze ich weiter utopische To-Do-Listen, renne verspätet über den Campus und esse Adventskalenderschokolade zum Frühstück. Und manchmal schaffe ich es auch, mir ein Pausenbrot zu schmieren – gut, was?

# Eingetütet und erleuchtet

Für die, die bei Weihnachtsgeschenken gern selbst Hand anlegen, hat „ad rem“ zwei Tipps parat.

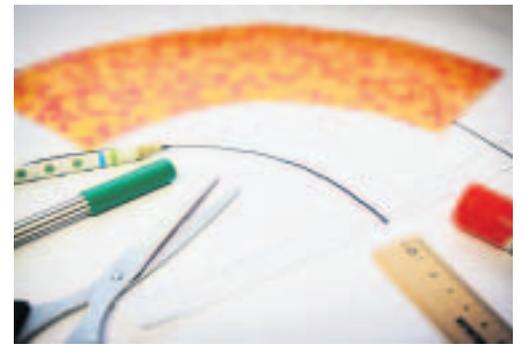
**S**elbstgemachte Geschenke sind eine gute Sache. Was haben Verwandte sich früher über ausgeschnittene Papierkrawatten und getöpferte Räuchermännchen gefreut. Irgendwann gehen dem kindlichen Gemüt aber die Ideen aus – es folgt der alljährliche Fotokalender. Ganz nett, aber wenig innovativ.

## Beutel mit Bild

Wie wäre es stattdessen mit einem individuell gestalteten Stoffbeutel? Je nach Motiv bestens geeignet für den modischen Hipster-Freund oder Omas Einkäufe. Dazu braucht Ihr einen einfarbigen Stoffbeutel, den es für wenig Geld im Bastelladen zu kaufen gibt, ein Bügeleisen und bedruckbare Textilfolie. Letztere findet Ihr im gut sortierten Elektronikfachmarkt beim Druckerpapier in zwei Versionen: für dunkle und für helle Stoffe. Jetzt geht es auf Motivsuche. Ob das Foto der letzten Familienfeier oder der Lieblingsspruch des Freundes auf dem Beutel landet, entscheidet Ihr. Alles am Rechner auf eine A4-Seite einpassen und beachten, dass das Ergebnis je nach verwendeter Bügelfolie spiegelverkehrt auf dem Stoff er-



Geschnippelt und gebügelt: Zu Weihnachten darf es auch was Selbstgemachtes sein.



Fotos: Amac Garbe

scheint. Das Ergebnis müsst Ihr auf die Folie drucken, wenn nötig zurechtschneiden und aufbügeln. Und schon ist das einzigartige Stück fertig.

## Licht statt Wein

Wer es zum Fest der Liebe romantischer mag, könnte es mit Teelichthaltern im Stehlampendesign versuchen. Dazu kauft Ihr ein paar Weingläser aus dem Schrank und besorgt Euch Teelichter sowie ein paar Bögen fes-

tes Transparentpapier oder helles Tonkarton. Aus dem Papier wird zunächst eine Art „Viertelring“ ausgeschnitten, wie er auf dem Foto zu sehen ist. Der Innenradius entspricht in etwa dem doppelten Durchmesser des Weinglases. Die Breite sollte ein wenig größer sein als die Höhe des Kelches. Die Enden des Papierstreifens werden so verklebt, dass ein kleiner Lampenschirm entsteht. Der kommt jetzt auf das Weinglas – natürlich erst, nach-

dem Ihr das angezündete Teelicht hineingestellt habt. Die Teelichthalter wirken ganz wunderbar auf dem elterlichen Weihnachtsbuffet oder im Regal der dekoverliebten Freundin. Je nach Zielgruppe lässt sich das Geschenk auch sehr gut mit einer Einladung zum häuslichen Abendessen bei Kerzenlicht verbinden. In diesem Fall solltet Ihr aber vorher den Weinglasvorrat im Küchenschrank wieder auffüllen. | **Anne Göhre**

# Guck, das hab ich selbst gekauft

**Nicht jeder möchte in mühevoller Kleinarbeit Weihnachtsgeschenke basteln. „ad rem“ hat deshalb für Euch dem studentischen Budget entgegenkommende Kaufideen gesammelt.**

**W**enn es für die Lieben ein individueller Leinenbeutel sein soll, Ihr aber weder Lust noch Zeit habt, selbst zur Bügelfolie zu greifen, schaffen die Drogerieketten dm und Rossmann Abhilfe. In einem Onlineportal kann der Beutel ausgesucht und gestaltet werden – einfach das gewünschte Motiv hochladen und auf dem virtuellen Beutel platzieren. Auch Schriftzüge können erstellt werden. Wurde die Bestellung online auf den Weg geschickt, kann die Tasche



Mit unseren Tipps findet Ihr garantiert Weihnachtsgeschenke. Foto: Amac Garbe

nach etwa einer Woche in der Drogerie abgeholt werden. „Bilar Original“ aus Schweden, „Butterfingers“ aus den USA oder „Sakuma Drops“ aus Japan: Für Süßigkeitenliebhaber ist Sugafari genau das Richtige. In dieser „kuriosen Welt der Süßigkeiten“ kann Naschwerk aus allen

Ländern und Kontinenten erstanden werden. Aber auch Wundertüten (sowohl für Männer und Frauen als auch für Väter oder Ostalgiefanatiker), Gutscheine, Getränke oder die kultige Willy-Wonka-Schokolade können hier zu studentenfreundlichen Preisen erstanden werden.

Vielleicht nicht jedermanns Sache, bei cineastischen Bekannten aber oft ein Volltreffer: Besorgt Lieblingsfilme aus der Kindheit Eurer Freunde, die im elterlichen Fernsehschrank als VHS verstauben, auf DVD! Viele Disney-Filme zum Beispiel werden derzeit in überarbeiteten Editionen herausgegeben und sind günstig im Elektrofachhandel zu haben. Ein Ring, den sonst keiner hat, ein Norweger-Pullover aus den Achtzigern oder eine Handyhülle abseits des Einheitsbreis: Vintage-Artikel und Handgemachtes Etsy erworben werden. Für Ratlose gibt es hier, neben jeder Menge anderer Kategorien wie Büchern, Geschirr oder Taschen, auch eine rund ums Fest der Feste. | **J. Klups & C. Reißing**

Die Shops im Netz: [www.sugafari.com](http://www.sugafari.com), [www.etsy.com](http://www.etsy.com)

## Stiller Weltatem

„Breathing Earth - Susumu Shingus Traum“ ist ein gefühlsvolles Porträt mit wichtigen Botschaften.

Susumu Shingu ist sich sicher: „Wer seine Träume ernst nimmt, dem werden sie wirklich. Wer nicht an Träume glaubt, dem geschehen auch keine traumhaften Dinge.“ Der japanische Künstler ist bekannt für seine Skulpturen, die auf allen Kontinenten stehen, hängen oder schweben und die sich stets mit den Elementen und ihrem Zusammenspiel beschäftigen. Sein Lebensprojekt heißt „Breathing Earth“, ein energieartiges Dorf, das sich allein durch die Kraft von Wind und Sonne versorgt.



Susumu Shingus Fröhlichkeit ist ansteckend. Foto: Piffel Medien

Die Reportage des deutschen Dokumentarfilm-Gurus Thomas Riedelsheimer begleitet den 75-jährigen Japaner und seine Frau auf der Suche nach einem geeigneten Ort für seine Vision und – vor allem – nach finanzieller Unterstützung. Dass Susumu Shingu kein Geschäftsmann ist, merkt man schnell. Ihm geht es um das Sichtbarmachen der Elemente und um die Schaffung eines Ortes der Begegnung, der Diskussion über Wasser und Wind. Er wirkt erleuchtet, ja weise, wenn er die Natur erklärt.

So ist „Breathing Earth“ vielmehr ein Porträt eines leisen Revolutionärs als eine Kunststudie oder wissenschaftliche Erklärung. Riedelsheimer gelingt ein sehr persönlicher Blick auf Susumu Shingu und dessen Philosophie, unterlegt mit der meditativen Musik von Stephan Micus. Wer also in der richtigen Stimmung ist und etwas Geduld mitbringt, dem wird „Breathing Earth“ einen großartigen Künstler und erstaunlichen Menschen vorstellen. | Florian Schumann

Geplanter Kinostart: 27. Dezember

## Für eine bessere Welt

Peter Sehr und Marie Noëlle zeigen in „Ludwig II.“ die facettenreiche Persönlichkeit eines Königs, der eine Welt ohne Krieg erschaffen wollte.

Ludwig II. (Sabin Tambrea) besteigt nach dem Tod seines Vaters im Alter von nur 18 Jahren den bayerischen Thron. Seine Vision: Das von Krieg und Armut geplagte Volk durch Kunst und Kultur in ein Leben voller Frieden und Glück führen. Er investiert die Staatsgelder in Theater, Musik und Bildung anstatt in Waffen; holt, aufgrund seiner Leidenschaft und Bewunderung für dessen Werke, sogar Richard Wagner (Edgar Selge) an den bayerischen Hof. Doch trotz seines anfänglich großen Interesses am politischen Geschäft formieren sich die Umstände seiner Zeit gegen ihn. Die Niederlagen in wichtigen Kriegen gegen Preußen und Frankreich zehren an Ludwigs Autorität, seine zuvor sorgsam ausgewählten Minister rebellieren gegen ihn. Der auch in Sachen Liebesleben tief gesplante König zieht sich zurück und flüchtet in eine Traumwelt.

Bei ihrem gemeinsamen Drehbuch beziehen die Regisseure Peter Sehr und Marie Noëlle nicht nur bekannte Fakten, sondern auch bisher unbekanntes Briefwechsel ein. Das Ergebnis ist ein,



Sabin Tambrea haucht Ludwig II. neues Leben ein.

Foto: Warner Bros.

vor allem durch die Neuentdeckung Sabin Tambrea, belebter Film. Er verkörpert mit viel Eleganz und Sentimentalität den jungen Ludwig II., der voller Enthusiasmus versucht, eine perfekte Welt zu erschaffen, schließlich jedoch an der Realität zerbricht.

Nicht nur durch seine prunkvolle Ausstattung überzeugt der an von Ludwig II. geschaffenen Schauplätzen wie Schloss Neuschwanstein oder Schloss Herrenchiemsee gedrehte Film. | Eva Gößwein

Geplanter Kinostart: 26. Dezember

## Ein Silberstreif am Horizont

Bradley Cooper („Ohne Limit“) und Jennifer Lawrence („Winter's Bone“) glänzen in David O. Russells „Silver Linings Playbook“.

Pat (Cooper) will nach achtmonatigem Psychriaufenthalt sein altes Leben zurück. Das heißt für ihn, durch Sport und Selbstdisziplin seine Frau zurückzugewinnen und unter Beweis zu stellen, dass er sich geändert hat. Das ist nicht ganz leicht, schließlich führt seine bipolare Störung schnell zu Aggressivität, Stimmungsschwankungen und Gewaltausbrüchen. Was Pat braucht, ist Ruhe, doch die findet er zuhause bei seinem Vater nicht.

Als dann Tiffany (umwerfend gut: Jennifer Lawrence), die ihren Mann verloren hat, in sein Leben rennt, macht sich schnell Ver-



Tiffany (Jennifer Lawrence) und Pat (Bradley Cooper) sind von einer heilen Welt weit entfernt. Foto: Senator

zweiflung breit. Nichtsdestotrotz entwickelt sich zwischen beiden eine komplizierte Freundschaft, geprägt von Psychopharmaka, Tanzwettbewerben, Baseballspielen und Eherettungsversuchen.

David O. Russell ist mit seiner Romanadaption von „Silver Linings Playbook“ ein tragikomisches Drama gelungen, das durch seine hervorragenden Schauspieler

glänzt und die Frage aufwirft, wann ein Mensch als normal oder verrückt gilt. Die reichlich nervöse Kameraführung macht es dem Zuschauer am Anfang nicht gerade leicht, vertieft aber das labile Nervenkonstrukt von Pat und Tiffany. Situationskomik und großartige Dialoge machen den Film sehenswert. Russell beweist, dass Angstzustände, Manien und Ticks überaus ernsthafte Themen sind, die aber nicht als schwere, drückende Kost präsentiert werden müssen. So ist mit ein bisschen Humor der Silberstreif der Hoffnung am Horizont erkennbar. | Janine Kallenbach

Glänzt und die Frage aufwirft, wann ein Mensch als normal oder verrückt gilt. Die reichlich nervöse Kameraführung macht es dem Zuschauer am Anfang nicht gerade leicht, vertieft aber das labile Nervenkonstrukt von Pat und Tiffany. Situationskomik und großartige Dialoge machen den Film sehenswert. Russell beweist, dass Angstzustände, Manien und Ticks überaus ernsthafte Themen sind, die aber nicht als schwere, drückende Kost präsentiert werden müssen. So ist mit ein bisschen Humor der Silberstreif der Hoffnung am Horizont erkennbar. | Janine Kallenbach

Geplanter Kinostart: 3. Januar

## Kinder im Wald

Alexandra Schmidt „Du hast es versprochen“ fesselt leider nicht an den Kinosessel.

Eine deutsche Insel in der Nordsee, graue Tage, ein Wald und ein Geheimnis: Das klingt nach den richtigen Zutaten für einen guten, deutschen Mysterythriller. Doch Regisseurin Alexandra Schmidt verläuft sich bei ihrem ersten Spielfilm etwas. Hanna Merten (Mina Tander) hat Mann und Tochter und arbeitet als Ärztin. Glücklicherweise ist sie trotzdem nicht. Als Clarissa von Griebnitz (Laura de Boer), eine Freundin aus Kindertagen, nach einem Selbstmordversuch in ihr Krankenhaus eingeliefert wird, beschließen die beiden, zusammen mit Hannas Tochter wegzufahren. Auf eine Insel, auf der sie zusammen mit ihren Eltern vor 25 Jahren die Feri-



Hanna und Clarissa als Kinder auf der Insel. Foto: Falcom Media

en verbracht haben. Doch dort angekommen, sieht Hanna ständig ein kleines Mädchen, das damals verschwunden sein soll. Nach und nach kommen Hannas Erinnerungen zurück und es entspinnt sich eine krude Geschichte.

Jungregisseurin und Drehbuchautorin Alexandra Schmidt bemüht sich mit „Du hast es versprochen“, einen Psychothriller mit Mysteryelementen zu spicken. Doch die Rechnung geht nicht vollends auf. Was anfangs spannend wirkt, entpuppt sich als zu verworren, unausgegoren, angestrengt, so dass das Ende des Films alles andere als an den Kinosessel fesselt. Darüber können auch Max Riemelt und Katharina Thalbach in den Nebenrollen nicht hinwegtäuschen. Und ebenso nicht die eigentlich traumhafte Kulisse. Nur eins zeigt uns dieser Film: Dass sich jede Tat rächen kann, auch wenn wir sie in Kindertagen begangen haben. | Nadine Faust

Geplanter Kinostart: 20. Dezember

KULTTIPPS

Anzeige

Zwei Leben für die Fotografie – Lillian Bassman und Paul Himmel



Das GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig stellt in einer großen Retrospektive das fotografische Schaffen des amerikanischen Künstlerpaars Lillian Bassman (1917-2012) und Paul Himmel

(1914-2009) vor. Dabei stehen die Modelfotografie und die experimentellen Aspekte im Werk beider Künstler im Vordergrund. In über 77 Jahren gemeinsamer Arbeit haben Bassman und Himmel jeweils ein beeindruckendes Werk geschaffen, das bis heute nichts an Modernität eingebüßt hat. (In Kooperation mit den Deichtorhallen Hamburg/Haus der Photographie.) | 21.11.2012 - 3.3.2013

Elektronische Märchenoper



Die Dresdner Hochschulen für Musik und Bildende Künste vereinen sich in diesem Semester zu einer märchenhaften Kooperation. Unter der Regie von Kay Link inszenieren die Studenten am Staatsschauspiel Dresden die Kinderoper „Das tapfere Schneiderlein“ (Foto: Hans-Ludwig Böhme) des österreichischen Komponisten Wolfgang Mitterer. Dieser erzählt ganz unklassisch einmal mit elektronischen Klangbildern die Geschichte vom Schneiderlein, das Sieben auf einen Streich erledigt. Wieder zu sehen von Mittwoch bis Sonntag (12., 14. und 15.12., 17 Uhr, 13. und 16.12., 10.30 Uhr, sowie 16.12., 16 Uhr) am Kleinen Haus Dresden. | Nicole Czerwinka

Umtriebige Polizisten



Nachdem sie fünf Monate lang echte Polizisten auf Streife begleitet hatten, fühlten sich Jake Gyllenhaal und Michael Peña bereit für „End of Watch“ (Foto: Tobias), einen Film über Polizeiarbeit an der Basis. Es ist eine Pseudo-Dokumentation mit wackeliger Kameraführung, die zwei Männer dabei zeigt, wie sie im Auto hocken, Witze machen, prahlen, sich trösten und zanken. Aber mit jedem Stopp auf der Straße, mit jeder Situation wird die Lage für die beiden Freunde gefährlicher und unübersichtlicher. Bis sie irgendwann da landen, wo sie nicht hin wollten – mitten in einem Drogenkrieg. Der Streifen ist ab Mittwoch (19.12.) in den Dresdner Kinos zu sehen. | Janine Kallenbach

Mi12.12.

- 1600 Open-Air-Gelände Postplatz Hüttenzauber
1600 Stadtmuseum Dresden, Landhaus Vorweihnachtliche Lesestunde in der Bibliothek
1615 Yenizide, 1001 Märchenbühne Ali Baba und die vierzig Räuber
1700 Internationales Congress Center Schwannensee
1700 Kreuzkirche Striezelmarktmarkt
1800 Hoftheater Weißig Festbuffet à la Wygenachten: Herricht & Preil
1800 |Leihelvd Schuhe Adventskalender
1830 Kleines Haus Lobbyismus – Notwendige Interessenretterungen versus eigennützige Manipulation
1900 Dresden 1900 Zurück zu 1900 – Die Weihnachtsshow
1900 |Schauspielhaus 100 x wir
1900 |Semperoper Madame Butterfly
1900 Yenizide, 1001 Märchenbühne Ali Baba und die vierzig Räuber

KOPIER AKTION 3,5cent je Kopie & Druck SB A4sw Mo+Mi+Fr 16-18.30h www.DieKopie24.de

- 1930 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
1930 Comodie Die Weihnachtsngans Auguste
1930 Erwein-Capitol Mafia Mia II
1930 Herkuleskeule Morgen war's schöner
1930 Hochschule für Musik Alumni im Gespräch
1930 Kurländer Palais Hochzeit mit Biss
1930 Lloyd's Café & Bar Adventsgeländer
1930 Merlins Wunderland Merlin sucht den Weihnachtststar
1930 Radisson Blu Gewandhaus Hotel Morl au Choccolat
1930 |Reisekneipe Nepal: Trekking zu Füßen des Mount Everest im Sagarmatha Nationalpark
1930 |Schauspielhaus Hamlet
1930 Staatsoprette Pariser Leben
1930 |Alter Schiachthof Till Brönner
2000 |Blau Fabrik Florian Larus Trio
2000 |Bonnies Ranch Schwesternabend
2000 |Dresdner Comedy & Theater Club im Italienischen Dörfchen Weihnachten oder Möglichkeiten der Folter im 21. Jahrhundert
2000 |Kammerspiele Dresden im art'otel Casanova kann nicht mehr
2000 |Kleines Haus Aus dem Leben eines Taugenichts
2000 |Rois Amisierelokal Rois Tanzdiele
2000 |Theaterkahn Loriot's heile Welt

Balamos SALSA & LATIN PARTY GRATIS SCHNUPPERKURS AB 21.30 UHR

- 2000 |Wechselbad Edith Piaf
2000 |Weinkeller „anno 1845“ Weihnachtlicher Jazz mit der Blue Wonder Jazzband
2030 |Thalia Voland & Quist Literatursalon: Bas Böttcher
2100 |Bailamor Salsa & Havana Night
2100 |Blue Note tba
2100 |Gare de la lune Milonga - argentinischer Tango
2100 |Jazzclub Tonne Marion Fiedler & Band: Tennessee Christmas (D)
2100 |Tante Ju Reggae Washington (USA)
2130 |Groove Station Placcho Flamingo
2200 |Artem im Waldschlösschen Bergfest - die Nacht der gelben Preise
2200 |Blue Dance Club NRJ Club Night

Do13.12.

- 1600 |August das Starke Theater Dresden Auf einen Kaffee mit Kästner
1600 |Open-Air-Gelände Postplatz Hüttenzauber
1600 |Theaterkahn Der Messias
1615 |Yenizide, 1001 Märchenbühne Zauberhafter Orient
1800 |Caleos Couture Adventskalender
1800 |Deutsches Hygiene-Museum Tiere in der Forschung - Ethik: Versus Wissenschaft
1800 |Vereinshaus Sicher mobil
1900 |Dresden 1900 Zurück zu 1900 - Die Weihnachtsshow
1900 |Erich-Kästner-Museum, Villa Augustin Halata. Kleine wilde Romane
1900 |Semperoper Idomeno
1900 |Yenizide, 1001 Märchenbühne Zauberhafter Orient

- 1900 |Zwinger, Marmosaal Eine Weihnachtsgeschichte
1900 |Ökumenisches Informationszentrum König David und die Rabbiner
1930 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
1930 |Comodie Die Weihnachtsngans Auguste
1930 |Erwein-Capitol Mafia Mia II
1930 |Herkuleskeule Helela
1930 |Hochschule für Musik Konzert des Studios für Elektronische Musik, Podium Kontrabas
1930 |Kleines Haus Tschick
1930 |Kurländer Palais Hochzeit mit Biss
1930 |Merlins Wunderland Merlin sucht den Weihnachtststar
1930 |Staatsoprette Weihnachtshow
1930 |Landesbühnen Sachsen Der Barbier von Sevilla
2000 |AZ Conni „Versuche, die Wirklichkeit zu bewältigen“ und „Zerreißenproben“
2000 |Bonnies Ranch Bonnies Doppeldosis
2000 |Dresdner Comedy & Theater Club im Italienischen Dörfchen Weihnachten oder Möglichkeiten der Folter im 21. Jahrhundert
2000 |Frauenkirche Geistliche Vokalmusik mit The King's Singers
2000 |FriedrichstadtZentral e.V. Pfänderspiel
2000 |Galli Theater Märchenabend
2000 |Kammerspiele Dresden im art'otel Casanova kann nicht
2000 |Kleines Haus Legal, illegal, schiefegal
2000 |Schauspielhaus Bekennnisse des Hochstaplers Felix Krull
2000 |Schloss Schönfeld - Das Zauberschloss Wunder ganz nah
2000 |Strasse E/Reithalle Blumentopf Live
2000 |Theaterkahn Der Messias
2000 |Wechselbad Wie dresstest ich meinen Mann, Jürgen von Nazareth. Bei uns kocht das Chaos
2000 |Volkssternwarte „Adolph Diesterweg“ Pink Floyd „The Wall“ - Fullidome-Show
2000 |Weinkeller „anno 1845“ Hell's Knete
2100 |Black Bull, Elbepark Karaoke & Cocktailnight
2100 |Blue Note Lars Kutschke meets Anthony Thet
2100 |Club Bärenzwinger Radophon & Support

FR14.12.

- 1000 |Kleines Haus Tschick
1600 |Open-Air-Gelände Postplatz Hüttenzauber
1615 |Yenizide, 1001 Märchenbühne Der Bergkristall
1800 |Hotel Martha Dresden Adventskalender
1800 |Friedenskirche Weihnachtskonzert der Musikschule
1900 |Dormero Hotel Königshof Krimi total Dinner-Operation Gartenweg
1900 |Dresden 1900 Zurück zu 1900 - Die Weihnachtsshow
1900 |Galerie Kunst & Exot Sille Nacht, unheimliche Nacht
1900 |Schauspielhaus 100 x wir
1900 |Semperoper Der Nussknacker
1900 |Yenizide, 1001 Märchenbühne Der Bergkristall
1900 |Zwinger, Marmosaal Eine Weihnachtsgeschichte
1930 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
1930 |Comodie Die Weihnachtsngans Auguste
1930 |Erwein-Capitol Mafia Mia II
1930 |Herkuleskeule Ein Kessel Schwarzaz
1930 |Kurländer Palais Hochzeit mit Biss
1930 |Lingenshoss Weihnachtliche Gitarrenklänge
1930 |Merlins Wunderland Merlin sucht den Weihnachtststar
1930 |Schauspielhaus Blütenräume
1930 |Staatsoprette Weihnachtshow
1930 |Landesbühnen Sachsen Till Ami
2000 |Bachus - Restaurant & Weingarten Vorsicht! Thiel Sile
2000 |Blue Dance Club Freitag Nacht
2000 |Bonnies Ranch Frei(d) Tag - Freuds Patienten feiern
2000 |Club Passage Es läutern die Glocken
2000 |FriedrichstadtZentral e.V. Pfänderspiel
2000 |Galli Theater Frosch mich

Balamos SALSA & LATIN PARTY GRATIS SCHNUPPERKURS AB 21.30 UHR

- 2000 |Hoftheater Weißig Ku(h)linarisches im Kuhstall Nr. 78
2000 |Kammerspiele Dresden im art'otel Casanova kann nicht mehr
2000 |mai hof puppetentheater Weißig Das Spiel aus der Hutschachtel
2000 |Projekttheater Gespräche mit meinem toten Mann
2000 |Puschkin Club Balkaratn Disco mit DJ Petrike & DJ Mahalla
2000 |Queens & Kings Queens Party Nacht
2000 |Secundo Gentler Herricht und Preil - Die besten Ketsche
2000 |Societaetstheater Das Blaue Einhorn - Die Sellinzlerin erwartet ein Kind

- 2000 |Theaterkahn Ach, du liebe Zeit!
2000 |Wien Glassig For J
2000 |Unterirdische Welten Weihnachten oder Möglichkeiten der Folter im 21. Jahrhundert
2000 |Landesbühnen Sachsen Theatersport - Improvisationsspielshow aus Kanada
2000 |Weinkeller „anno 1845“ Oh, es riecht gut
2015 |die Bühne - das theater der TU Zwei Herren aus Verona
2030 |Alter Schiachthof Thehead
2030 |August das Starke Theater Dresden Interview mit dem Weihnachtsmann
2100 |AZ Conni Henry Fondy - NxD - Trigger - Chevin
2100 |Bailamor Salsa & Latin Night
2100 |Black Bull, Elbepark Flirt-House-Party
2100 |Blue Note FM Trio (CH)
2100 |Gong Single & Dance Night
2100 |Hebada's Zebra Disco
2100 |Kellerklub GAG 18 Dark Electro und irgendwie so... mit Blackjack
2130 |Helleruo Europäisches Zentrum der Künste Spuren
2130 |Yenizide, 1001 Märchenbühne Die Nacht der märchenhaften Liebe
2200 |Chemiefabrik Vespa (PL) + Big Bullet Allstars (DD) + König Bamboo
2200 |Down Town Freitag Nacht Fieber
2200 |Groove Station High Finesse & Sub Sickness pres. Better Than Gold Live
2200 |Kraftwerk Mitte Friday Club Session
2300 |L'Hibou French Kiss 2.0: The Sexinaders



SA15.12.

- 1200 |Semperoper Der Nussknacker
1300 |Comodie Die Weihnachtsngans Auguste
1500 |Japanisches Palais Mein Cello & Ich
1530 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
1530 |JohannStadthalle Weihnachten in aller Welt
1600 |Open-Air-Gelände Postplatz Hüttenzauber
1700 |Auferstehungskirche Dresden-Plauen Adventskonzert
1700 |Dreikönigskirche - Haus der Kirche Es ist kein Ros
1700 |Herkuleskeule Gallensteins Lager
1700 |Hochschule für Musik Weihnachtsliche Blechbläsermusik
1700 |Schauspielhaus Sie befinden sich hier
1800 |Societaetstheater Adventskalender
1800 |Schauspielhaus Die Nacht des Schreckens
1900 |Dormero Hotel Königshof Krimi total Dinner-Operation Gartenweg
1900 |Yenizide, 1001 Märchenbühne Der Bergkristall
1900 |Zwinger, Marmosaal Eine Weihnachtsgeschichte
1930 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
1930 |Comodie Die Weihnachtsngans Auguste
1930 |Erwein-Capitol Mafia Mia II
1930 |Kleines Haus Die Zärtlichkeit der Russen
1930 |Kurländer Palais Hochzeit mit Biss
1930 |Martin-Luther-Kirche J.S. Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III
1930 |Merlins Wunderland Merlin sucht den Weihnachtststar
1930 |Semperoper Der Nussknacker
1930 |Staatsoprette Weihnachtshow
1930 |Landesbühnen Sachsen Der Diener zweier Herren
2000 |AZ Conni A Kubiz-Solizkonzert für Asylsuchende
2000 |Bonnies Ranch Wahnsinn auf zwei Stationen
2000 |Club Passage Zirr
2000 |DieBierhofhof Jazz Train Light
2000 |Franks Kleinkunstkeller im Steiger am Landhaus Das Kann doch einen Schneemann nicht erschüttern
2000 |Frauenkirche Böhmische Weihnacht
2000 |Galli Theater Frosch mich
2000 |Herkuleskeule Gallensteins Lager
2000 |Hoftheater Weißig Heim-Suchung
2000 |Kammerspiele Dresden im art'otel Casanova kann nicht mehr
2000 |Kleines Haus Die Chefin verzichtet auf demonstratives Frieren

- 2000 |Kulturhaus Loschwitz Nußknacker und Mausekönig
2000 |Projekttheater Open Ohr's
2000 |Queens & Kings Queens Party Nacht
2000 |Schauburg Acoustic Christmas 3
2000 |Secundo Gentler Kaviar, Sex & Russisch Brot
2000 |Societaetstheater Das Blaue Einhorn - Die Sellinzlerin erwartet ein Kind
2000 |Theaterhaus Rudl Monsieur Dupont schließt ab
2000 |Theaterkahn Ach, du liebe Zeit!
2000 |Wechselbad Baustelle Mann, Bei uns kocht das Chaos
2000 |Weinkeller „anno 1845“ Oh, es riecht gut
2015 |die Bühne - das theater der TU Zwei Herren aus Verona
2030 |Alte Feuerwache Loschwitz Jindrich Staudel Combo
2030 |Alter Schiachthof Silbruch „Wie ein Feuer“ 2012
2030 |August das Starke Theater Dresden Der kleine Prinz
2100 |Black Bull, Elbepark Saturday Partynting
2100 |Blue Dance Club Schlagerparty
2100 |Blue Note Maria Reiser (Bayern)
2100 |Gaststätte „Zum Bautzner Tor“ Raw Acoustic
2100 |Hebada's Zebra Disco
2100 |Jazzclub Tonne Jacob & Phil Filt (D)
2130 |Helleruo Europäisches Zentrum der Künste Spuren
2130 |Yenizide, 1001 Märchenbühne Der kleine König Dezember
2130 |Artem im Waldschlösschen Black Affairs
2200 |Chemiefabrik Bassline Rockerz
2200 |Club Mensa Everybody Dance Now - Die 90er Party
2200 |Down Town Alles „Dance“, oder was?
2200 |Groove Station Die Glückliche Tanzgesellschaft - Gruppe Favorit
2300 |Puschkin Club Plastic Dreams

SO16.12.

- 1030 |Comodie Die Weihnachtsngans Auguste
1100 |Dresdner Pianosalon Kirsten im Coselpalais Junge Kunst im Palais
1100 |Semperoper Dorina e Nibbio / Contrascena - Premiere
1500 |AZ Conni Intro #3 - Rassismus und Biopolitik
1500 |Comodie Die Weihnachtsngans Auguste
1500 |Frauenkirche Geistliche Sonntagsmusik
1500 |Hoftheater Weißig Die Weihnachtsngans Auguste
1500 |Martin-Luther-Kirche Weihnachtskonzert des Polizeichores Dresden
1500 |Staatsoprette Weihnachtshow
1530 |Landesbühnen Sachsen Weihnachtskonzert mit dem Ensemble „Serenata Saxonia“
1600 |Open-Air-Gelände Postplatz Hüttenzauber
1630 |Himmelfahrtkirche Adventskonzert
1700 |Annerkliche Beretlet die Wege - Adventskonzert
1700 |Dreikönigskirche - Haus der Kirche Weltmusik Weihnachtskonzert
1700 |Hochschule für Musik Weihnachtliche Blechbläsermusik
1700 |Jahmeskapelle Weihnachtskonzert mit dem Aichinger Consort
1700 |Landesbühnen Sachsen Plaudereien am Adventskranz
1700 |Weinkeller „anno 1845“ TorN-Nachmittag
1800 |Herkuleskeule Der letzte Schrei
1800 |Martin-Luther-Kirche Weihnachtskonzert des Polizeichores Dresden
1800 |Societaetstheater Adventskalender
1800 |Theaterkahn Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm
1800 |Wechselbad Die Fleppen sind weg, Bis das der Tod uns scheidet
1900 |Comodie Die Weihnachtsngans Auguste
1900 |Semperoper Madame Butterfly
1900 |Theaterhaus Rudl Monsieur Dupont schließt ab
1900 |Yenizide, 1001 Märchenbühne 100 Sterne sind ein Dom
1900 |Zwinger, Marmosaal Eine Weihnachtsgeschichte mit dem Ensemble „Serenata Saxonia“
1900 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
1930 |Erwein-Capitol Mafia Mia II
1930 |Kleines Haus Race
1930 |Kurländer Palais Hochzeit mit Biss
1930 |Merlins Wunderland Merlin sucht den Weihnachtststar
1930 |Alter Schiachthof Konstantin Wecker „Wut & Zärtlichkeit“ Tour 2012
2000 |Bonnies Ranch Radio Bonnie - Wünsch dir was!
2000 |Franks Kleinkunstkeller im Steiger am Landhaus Gruppe MTS „Weiter“
2000 |Galli Theater Frosch mich
2000 |Kleines Haus Nördlicher
2000 |Projekttheater Das Blaue Einhorn - Die Sellinzlerin erwartet ein Kind
2000 |Theaterkahn Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
2100 |Blue Note Blackbox

DI18.12.

- 1500 |Dreikönigskirche - Haus der Kirche Andacht mit Musik im Kirchräum
1600 |Open-Air-Gelände Postplatz Hüttenzauber
1615 |Yenizide, 1001 Märchenbühne Interview mit dem Weihnachtsmann
1800 |Chirel Chocolate & Café Adventskalender
1900 |Semperoper Der Nussknacker
1900 |Yenizide, 1001 Märchenbühne Interview mit dem Weihnachtsmann
1930 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
1930 |Erwein-Capitol Mafia Mia II
1930 |Herkuleskeule Radioballett oder: Opa twittert
1930 |Hochschule für Musik Podium Violine
1930 |Kleines Haus Race
1930 |Kurländer Palais Hochzeit mit Biss
1930 |Merlins Wunderland Merlin sucht den Weihnachtststar
1930 |Staatsoprette Weihnachtshow
1930 |Landesbühnen Sachsen Der Engel für Deutschland
2000 |Bonnies Ranch Happy Bar Day
2000 |Club Bärenzwinger Feierabendparty
2000 |Kleines Haus Ja, ich will
2000 |Projekttheater Improtheater mit FSK
2000 |Schauspielhaus Ich will Zeugnis ablegen
2000 |Projekttheater Das Blaue Einhorn - Die Sellinzlerin erwartet ein Kind
2000 |Theaterkahn Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
2100 |Blue Note Blackbox

MI19.12.

- 1500 |Comodie Des Kaisers neue Kleider
1600 |Open-Air-Gelände Postplatz Hüttenzauber
1615 |Yenizide, 1001 Märchenbühne Dresdner Weihnacht

KINOPROGRAMM VOM 12. BIS 18. DEZEMBER 2012

Table with columns for movie titles, times, and theaters. Includes entries like 'Breaking Dawn - Bis(s) zum Ende der Nacht - Teil 2', 'Der Hobbit - Eine unerwartete Reise', 'Madagascar 3 - Flucht durch Europa', etc.

- 1830 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1900 |Dresden 1900 Zurück zu 1900 - Die Weihnachtsshow
1900 |Schauspielhaus 100 x wir
1900 |Yenizide, 1001 Märchenbühne Klüger Kadi - schlauer Dieb
1930 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
2100 |Comodie Des Kaisers neue Kleider
1930 |Dreikönigskirche - Haus der Kirche Weihnachtskonzert
1930 |Erwein-Capitol Mafia Mia II
1930 |Herkuleskeule Radioballett oder: Opa twittert
1930 |Kleines Haus Hedda Gabler
1930 |Kurländer Palais Hochzeit mit Biss
1930 |Merlins Wunderland Merlin sucht den Weihnachtststar
1930 |Staatsoprette Kiss me, Kate
2000 |Bonnies Ranch Schwesternabend
2000 |Franks Kleinkunstkeller im Steiger am Landhaus Über Allem liegt Lametta
2000 |Societaetstheater Das Blaue Einhorn - Die Sellinzlerin erwartet ein Kind
2000 |Theaterkahn Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
2000 |Wechselbad Caveman, Jürgen von Nazareth
2100 |Bailamor Salsa & Havana Night
2100 |Beatpol Boris (JAP)
2100 |Blue Note Sebastian Merk Band
2100 |Helleruo Bärenmusik ritues German Brass
2100 |Gare de la lune Milonga - argentinischer Tango
2100 |Groove Station Lindbergh and the White Bros
2100 |Artem im Waldschlösschen Bergfest - die Nacht der gelben Preise
2200 |Blue Dance Club NRJ Club Night

DO20.12.

- 1500 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1600 |Open-Air-Gelände Postplatz Hüttenzauber
1800 |Societaetstheater Adventskalender
1900 |Dresden 1900 Zurück zu 1900 - Die Weihnachtsshow
1900 |Zwinger, Marmosaal Eine Weihnachtsgeschichte
1900 |Landesbühnen Sachsen Die Weltuntergangsnacht
1930 |Erwein-Capitol Mafia Mia II
1930 |Hochschule für Musik Podium Klarinette
1930 |Kurländer Palais Hochzeit mit Biss
1930 |Merlins Wunderland Merlin sucht den Weihnachtststar
1930 |Staatsoprette Kiss me, Kate
1930 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1930 |Hochschule für Musik Podium Klarinette
1930 |Kurländer Palais Hochzeit mit Biss
1930 |Merlins Wunderland Merlin sucht den Weihnachtststar
1930 |Breschke & Schuch Weihnachtskonzert im Stauden
2000 |Franks Kleinkunstkeller im Steiger am Landhaus Casanova in Dresden
2000 |mai hof puppetentheater Weißig Das Spiel aus der Hutschachtel
2100 |Black Bull, Elbepark Karaoke & Cocktailnight
2100 |Gare de la lune Hot Club

FR21.12.

- 1500 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1600 |Open-Air-Gelände Postplatz Hüttenzauber
1800 |Cornelia Inge Adventskalender
1900 |Dormero Hotel Königshof Krimi total Dinner - Suche Braut, bringe Gangster
1900 |Dresden 1900 Zurück zu 1900 - Die Weihnachtsshow
1900 |Zwinger, Marmosaal Eine Weihnachtsgeschichte
1930 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
1930 |Erwein-Capitol Mafia Mia II
1930 |Kurländer Palais Hochzeit mit Biss
1930 |Merlins Wunderland Merlin sucht den Weihnachtststar
1930 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1930 |Hochschule für Musik Podium Violine
1930 |Kleines Haus Race
1930 |Kurländer Palais Hochzeit mit Biss
1930 |Merlins Wunderland Merlin sucht den Weihnachtststar
1930 |Staatsoprette Weihnachtshow
1930 |Landesbühnen Sachsen Der Barbier von Sevilla
2000 |Bonnies Ranch Happy Bar Day
2000 |ego - Das Wohlfühlhaus Schnee-Ball 1
2100 |Reisekneipe Flowing Tide

Kellerklub GAG 18 Freitag, 21. 12. 2012: Oh schwarz ob bunt, heut geht die Welt zu Grund Das (nicht immer) Beste aus drei Jahrzehnten Mit DJ Korova Hoher Tresen, niedrige Preise

- 2000 |Blue Dance Club Freitag Nacht
2000 |Bonnies Ranch Frei(d) Tag - Freuds Patienten feiern
2000 |Franks Kleinkunstkeller im Steiger am Landhaus Wenn der Sultan leise klingelt

- 2000 |mai hof puppetentheater Weißig Das Spiel aus der Hutschachtel
2000 |Queens & Kings Queens Party Nacht
2000 |Landesbühnen Sachsen Der Messias, Das Liebesverbot
2000 |Schloss Wackerbarth Immer wieder Russland - Weihnachts Special
2100 |Bailamor Salsa & Latin Night
2100 |Black Bull, Elbepark Flirt-House-Party
2100 |Gong Single & Dance Night
2100 |Hebada's Zebra Disco
2100 |Kellerklub GAG 18 Ob schwarz ob bunt,heut geht die Welt zu Grund
2200 |Artem im Waldschlösschen TITANIC - Heut geht die Welt unter
2200 |Kiezklub Boogie Down - Oldschool & Funk Party

SA22.12.

- 1500 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1600 |Open-Air-Gelände Postplatz Hüttenzauber
1900 |Landesbühnen Sachsen Im Weißen Rössl
1930 |Breschke & Schuch 1001 Weihnachtstraum
1930 |Energieverbund Arena Eis-Disco
1930 |Erwein-Capitol Mafia Mia II
1930 |Kurländer Palais Hochzeit mit Biss
1930 |Merlins Wunderland Merlin sucht den Weihnachtststar
1930 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1930 |Bonnies Ranch Wahnsinn auf zwei Stationen
2000 |Franks Kleinkunstkeller im Steiger am Landhaus Das Kann doch einen Schneemann nicht erschüttern
2000 |Queens & Kings Queens Party Nacht
2000 |Theaterkahn Der Messias
2100 |Black Bull, Elbepark Saturday Partynting
2100 |Hebada's Zebra Disco
2100 |Artem im Waldschlösschen Electro Swing Club Dresden
2200 |Club Mensa Brawlerzauer
2200 |Kraftwerk Mitte DJ Antoine @Kraftwerk

SO23.12.

- 1500 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1600 |Open-Air-Gelände Postplatz Hüttenzauber
1700 |Landesbühnen Sachsen Plaudereien am Adventskranz
1800 |Hotel Bülow-Palais Adventskalender
1800 |Theaterkahn Der Messias
1900 |Zwinger, Marmosaal Eine Weihnachtsgeschichte
1930 |Merlins Wunderland Merlin sucht den Weihnachtststar
1930 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1930 |Bonnies Ranch Radio Bonnie - Wünsch dir was!
2000 |Franks Kleinkunstkeller im Steiger am Landhaus Casanova in Dresden
2100 |Tir Na Nog Session

MO24.12.

- 1500 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
2000 |Bonnies Ranch Krank! Feiern
2000 |Kammerspiele Dresden im art'otel Casanova kann nicht mehr
2000 |Nubeatzz im Club Puschkin Studententag für alle

DI25.12.

- 1500 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1900 |Landesbühnen Sachsen Der Barbier von Sevilla
1930 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
1930 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
2000 |Bonnies Ranch Happy Bar Day
2000 |ego - Das Wohlfühlhaus Schnee-Ball 1
2100 |Reisekneipe Flowing Tide

MI26.12.

- 0930 |Jahmeskapelle Weihnachtsoratorium
1500 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1800 |Landesbühnen Sachsen Dornröschen
1930 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
1930 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
2000 |Bonnies Ranch Schwesternabend
2000 |ego - Das Wohlfühlhaus Schnee-Ball 1
2100 |Bailamor Salsa & Havana Night
2100 |Gare de la lune Milonga - argentinischer Tango
2200 |Artem im Waldschlösschen Bergfest - die Nacht der gelben Preise
2200 |Blue Dance Club NRJ Club Night

DO27.12.

- 1500 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1930 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
1930 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1930 |Landesbühnen Sachsen Dracula - Das Musical
2000 |Bonnies Ranch Bonnies Doppeldosis
2000 |Club Passage Folkssession
2000 |Landesbühnen Sachsen Am Ufer der Zeit
2000 |Volkssternwarte „Adolph Diesterweg“ Pink Floyd „The Wall“ - Fullidome-Show
2100 |Black Bull, Elbepark Karaoke & Cocktailnight

- 1930 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
1930 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
2000 |Artem im Waldschlösschen Winter Chillout Club
2000 |Bonnies Ranch Bonnies Doppeldosis
2000 |Club Passage Folkssession
2000 |Landesbühnen Sachsen Am Ufer der Zeit
2000 |Volkssternwarte „Adolph Diesterweg“ Pink Floyd „The Wall“ - Fullidome-Show
2100 |Black Bull, Elbepark Karaoke & Cocktailnight

FR28.12.

- 1500 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1930 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
1930 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1930 |Landesbühnen Sachsen Dracula - Das Musical
2000 |Bonnies Ranch Bonnies Doppeldosis
2000 |Club Passage Folkssession
2000 |Landesbühnen Sachsen Am Ufer der Zeit
2000 |Volkssternwarte „Adolph Diesterweg“ Pink Floyd „The Wall“ - Fullidome-Show
2100 |Black Bull, Elbepark Karaoke & Cocktailnight

SA29.12.

- 1500 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1930 |Auferstehungskirche Dresden-Plauen Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9-d-moll op. 125 mit Schlusschor über Schillers „Ode an die Freude“
1930 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
1930 |Energieverbund Arena Eis-Disco
1930 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1930 |Landesbühnen Sachsen Die Drei von der Tankstelle
2000 |Bonnies Ranch Wahnsinn auf zwei Stationen
2000 |Kammerspiele Dresden im art'otel Schwiegermutter Waterloo
2000 |Queens & Kings Queens Party Nacht
2000 |Societaetstheater Ansichtssache
2100 |Black Bull, Elbepark Saturday Partynting
2100 |Blue Dance Club Schlagerparty
2100 |Hebada's Zebra Disco
2200 |Bonnies Ranch Radio Bonnie - Wünsch dir was!
2200 |Club Mensa It's Party Time

SO30.12.

- 1500 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1600 |Friedenskirche Weihnachts-Oratorium, Kantaten 4-6, von Johann Sebastian Bach
1900 |Landesbühnen Sachsen Dracula - Das Musical
1930 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
1930 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1930 |Bonnies Ranch Radio Bonnie - Wünsch dir was!
2000 |Kammerspiele Dresden im art'otel Casanova kann nicht mehr
2000 |Landesbühnen Sachsen Loriot - Dessert und mehr
2100 |Tir Na Nog Session

MO31.12.

- 1500 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1530 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
1700 |Landesbühnen Sachsen Comedian Harmonists
1800 |Kammerspiele Dresden im art'otel Casanova kann nicht mehr
1900 |Club Bärenzwinger Silvesterparty mit DJ Ekki
1930 |Breschke & Schuch Striezelmarktmarkt
1930 |Volksfestplatz Pieschener Allee 17. Dresdner Weihnachtsgang
1930 |Lutherkirche Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9-d-moll op. 125 mit Schlusschor über Schillers „Ode an die Freude“
2000 |Bonnies Ranch Krank! Feiern
2000 |Gare de la lune Silvesterzart
2000 |Unterirdische Welten Silvesterparty
2130 |August das Starke Theater Dresden Spanische Silvester-nacht: Don Juan oder des Satans Masken
2130 |Herkuleskeule Konzert zum Jahresausklang für Gesang und Orgel
23

## LIVEKULT.

● Was ist Pothead? Ein Pothead ist ein Mensch, der Marihuana konsumiert. Ebenso gibt es aber auch eine Band, die **POT-HEAD** heißt. Diese besteht aus drei Menschen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit auch Illegales konsumieren. Diese Band kommt aus Berlin. Wobei ihre zwei Gründungsmitglieder ursprünglich aus Seattle kommen. Kompliziert? Nein, ganz simpler (und das ist gut so!) Hardrock, der auch für Stonerrock, Psychedelic-Rocker und Rocker ohne Zusatz zu empfehlen ist. Am Freitag (14.12., 20 Uhr) im Dresdner Schlachthof.

● Was ist Graveyard? Nun ja, das ist zuallererst Englisch und bedeutet Friedhof. Das ist das, was die Chinesen momentan zerstören, um mehr Nutzland zur Verfügung zu haben. Und das, wo wir alle mal hinkommen. Und **GRAVEYARD** ist – wer hätte es geahnt – eine Band. Aber – und das hätten bei dem Namen wohl nicht viele geahnt – es ist keine Metalband, sondern eine waschechte Bluescombo, die wie aus der Zeitmaschine ausgekotzt klingt und deren vier Mitglieder auch so aussehen. Echter Rock, am Samstag (15.12., 20 Uhr) in der Dresdner Reithalle.

● Was ist Boris? Machen wir es kurz: **BORIS** ist eine japanische Band, die über 20 Alben herausgebracht hat, von denen der Verfasser dieser Zeilen kein einziges gehört hat und daher auch wenig zur Band sagen kann. Ein Lied hat er sich dann doch auf Youtube angehört. Das heißt „Statement“ und ist verdammt cool. Am Mittwoch (19.12., 20 Uhr) in den Beatpol in Dresden gehen und sich überraschen lassen!

● Was ist die Kelly Family? Zum einen ist es eine Familie aus den USA und zum anderen eine musizierende Familie aus den USA. Sie hat über 20 Millionen Tonträger verkauft, von denen der Verfasser dieser Zeilen keinen besitzt. Zum Glück. Wann die **KELLY FAMILY** in Dresden spielt? Kann man bei Bedarf im Internet nachlesen. | Falk Ulshöfer

# Apokalypse zum Mitsingen

**Am 21. Dezember steht uns der Weltuntergang bevor. Das lässt sich auch die Partykultur nicht zweimal sagen.**

Sie horten kiloweise Lebensmittel, tätigen panisch Hamstereinkäufe und investieren ihr Ersparnis in begehrte Kirchenplätze. Der gemeine Weihnachtskonsum macht vielen Menschen zu schaffen. Dabei wird dieses Jahr doch alles anders, sofern man dem Maya-Kalender glaubt, der für den 21. Dezember das Ende unserer bisherigen Welt ankündigt.

Die Chance auf ein Leben nach der Zerstörung haben dabei mittlerweile sogar blutige Anfänger. Survival-Pakete à la „Überleben – auch du kannst es schaffen“ mit einem Platz auf der Arche inklusive Überlebenspartner nach Wahl, einem T-Shirt und Messerset trösten freigiebige Konsumenten mit diesen aufbauenden Worten. Denn während die Maya nur das Ende einer Epoche und damit ein neues Zeitalter für die Zivilisation prophezeien, haben Verschwörungstheoretiker die Situation ernsthaft und viel zu genau abgewogen und präzise berechnet. Ob Klimakatastrophe, Pol sprung oder Epidemien, aus über 20 Szenarien kann jeder seine Lieblingsapokalypse wählen.

Eine Top 5 der schönsten Weltuntergänge für 2012: 1. Der Klassiker: Tödliche Invasion der Aliens, zum Beispiel vom Planeten Nibiru. 2. Die Science-Fiction-Variante: Auslöschung der Menschheitsgeschichte durch Zeitreisen. 3. Die bodenständige Alternative: Supervulkane, die zum Untergang der Zivilisation führen. Gerne auch in Kombination mit der Katastrophentektonik eines Erdmantelrutsches. 4. Höhere Gewalt: Massenaussterben durch Gammablitz aus dem Weltraum. Und 5. Der Letzte macht das Licht aus: Das Sonnensystem fällt auseinander. In jedem Fall gilt: Um sich spontan selbst zu retten, braucht man meist nicht viel mehr

als einen Regenponcho, eine Rolle Gaffa-Klebeband und ein bisschen Alufolie. Gewusst wie, kann das sogar richtig Spaß



machen. Und weil das ohne passenden Soundtrack nur halb so unterhaltsam wäre, kommt hier die ...

## Top 10 der Weltuntergangssongs:

1. THE DOORS – „The End“
2. R.E.M. – „It's the End of the World (as we know it)“
3. PIXIES – „Where is my Mind“
4. MUSE – „Apocalypse, Please“
5. PEARL JAM – „Do the Evolution“
6. BLUR – „Out of Time“
7. ST. VINCENT – „The Apocalypse Song“
8. TIGER LILLIES – „Crack of Doom“
9. GET WELL SOON – „Let me check my Mayan Calendar“
10. PINK FLOYD – „Goodbye Cruel World“

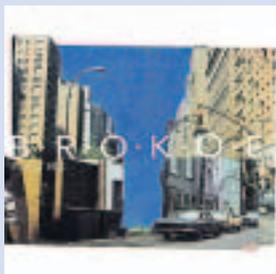
Ein guter Anlass für die Dresdner Clubs, um die Apokalypse am 21. Dezember gebührend ausklingen zu lassen. „Ob schwarz, ob bunt, heute geht die Welt zu Grund“ feiert der Dresdner Studentenclub Gag 18 (21 Uhr) mit düsterem Electro im hauseigenen Höhlenausschank. Ums Ganze geht es auch im Sabotage (22 Uhr) in Dresden mit Beats aller Couleur und Aftershow. Im Kraftwerk Mitte (22 Uhr) feiert man das „Happy End“ und lässt House und Electro in Wasseranimation und Feuershow untergehen. Mit Sicherheit ist es auch reiner Zufall, dass eben jene Clubs unterirdisch gelegen sind oder aber eine massive, bunkerartige Bausubstanz vorweisen. Aber wer in diesem Jahr nicht mindestens den Pfadfindern beigetreten ist, kann auch ruhigen Gewissens feiern. Denn was auch passiert: Wir haben zum Weltuntergang bessere Musik als zu Weihnachten. | Christiane Nevoigt

## SOFAECKE

### Lauschtipp

**BROKOF** – „Side by side“ (Gold-Rausch Records)

Den Deutschen wird ja nachgesagt, in Film und Musik gerne zu dramatisch, zu künstlich und zu schwer daherzukommen. Von der Berliner Band BROKOF kann man das nun nicht behaupten. Leichtigkeit scheint ihr Motto zu sein. Zumindest verspricht ihr Album „Side by side“ genau dieses



Gefühl. Feinster Pop mit „echten“

Instrumenten, oder ist es doch eher Folk? Hier haben sich vier Jungs gefunden, die ihre Instrumente beherrschen und die was zu sagen haben. Kampf der Gleichgültigkeit im Alltag. Kleine Momentaufnahmen der Freude und Ausgelassenheit. Alles ist möglich, wenn man nur aufsteht und loslegt. Das tragen sie in ihrem Album – ohne Fingerzeig, aber mit einem wunderbar euphorischen, zum Teil rockigen, Pop – in die Welt hinaus.

### Schmökertipp

**Graeme Thomson** – „Die Auferstehung des Johnny Cash“ (Bosworth Edition)

Graeme Thomson beschränkt sich in seiner Biografie auf die letzten Jahre des „Man in Black“, wie CASH zeitlebens genannte wurde. Am Anfang liest sich das Buch auch richtig spannend, doch dann schleichen sich zunehmend Wiederholungen ein. Immer wieder erklärt Thomson, wie Rick Rubin die Kar-



riere von CASH neu anschoß. Wieder und wieder schreibt er über CASHs plötzlichen Rauschmiss bei seiner Plattenfirma und über dessen Drogensucht, ohne wirklich neue Informationen zu liefern. Erst auf Seite 148 kommt er endlich auf den Punkt und landet bei jenen Alben aus der „American Recordings“-Reihe, um die sich das Buch letztlich dreht. Ein langer Weg, der sich lohnt – wenn man denn Geduld beweist. | Janine Kallenbach

# Große Geschichte in kleinen Bildern

Zum 100-jährigen Jubiläum feiert das Staatsschauspiel Dresden sich selbst – inklusive Komplettverstickung.

Gute Nachrichten für leere Stadtkassen: Auf dem Neumarkt wurde Erdöl gefunden! Mit dem bald sprudelnden schwarzen Gold soll endlich wieder Geld in die Stadtkasse geschwemmt werden. Das muss auch dem Staatsschauspiel zugutekommen: Die Komplettverstickung ist bereits in Gange, ebenso die geplante Versetzung des Neumarktes (inklusive Frauenkirche) um 200 Meter Richtung Postplatz.

## Ein bisschen Spaß muss sein

Mit nicht wenig Selbstironie präsentiert das Staatsschauspielhaus in seinem Parcours „Sie befinden sich hier“ dieses Szenario, auch wenn das nicht immer so ankommt wie gedacht. „Über die geplante Komplettverstickung hat sich auch schon jemand beschwert“, erzählt Bettina Katja Lange grinsend. Zusammen mit Ansgar Prüwer übernahm sie im Rahmen ihrer Diplomprüfung an der Hochschule für Bildende Künste (HfBK) die künstlerische Leitung des Parcours. Seit Mitte November sorgt der im Staatsschauspiel für ausverkaufte Plätze. „Die Idee war, sich der langen Geschichte des Hauses über



Präsentiert von der Schokoladenseite: Annett Krause mit schokoladigem Staatsschauspielhaus.

Foto: Matthias Horn

Anekdoten anzunähern“, erzählt Bettina Katja Lange. Über 70 Stunden Filmmaterial von Zeitzeugen und ihren ganz persönlichen Geschichten vom Staatsschauspiel haben die beiden ehemaligen Studenten zusammengetragen. So entstand unter der künstlerischen Betreuung von Prof. Barbara Ehnes und Robert Lehniger ein sehr subjektives, aber gerade dadurch spannendes Modell von Geschichte. In einem amüsanten Parcours führt

der Weg auf verschiedenen Stationen durch das Haus. Die setzen sich mit den kleinen Geschichten auseinander: vom Jungen, der seiner Mutter als „Madame Butterfly“ immer wieder beim Sterben zusehen muss, bis hin zur Auseinandersetzung mit der Vergangenheit als Informant der Stasi. In kleinen Installationen wird Geschichte so lebendig, ganz ohne den drögen Charakter einer Chronik.

„Die Idee war, sich der langen Geschichte des Hauses über Anekdoten anzunähern.“

„Sie befinden sich hier“ zeigt kei-

ne akkuraten Tatsachenberichte, sondern spielt mit der Aufladungskraft von Anekdoten und dem Verständnis von Geschichte überhaupt. Vor allem in den vielen liebevoll gestalteten Details manifestiert sich das immer wieder. Ein Liebling Bettina Katja Langes ist das in Schokolade gegossene Staatsschauspiel, das man übrigens auch im Foyer erwerben kann. Vielleicht klappt es so ja doch noch mit der Komplettverstickung. | Tamina Zaeske

Großes Haus des Dresdner Staatsschauspiels: Samstag (15.12., 17.30 Uhr), ab dem 6. Januar (17.15 Uhr) Vorstellungen regelmäßig bis Februar

## PLÄTZCHEN.

- Dramatik im Doppelpack: Am Mittwoch (12.12., 19 Uhr) vereinnahmt der Club der leidenschaftlichen Bürger des Dresdner Staatsschauspiels das Deutsche Hygiene-Museum Dresden in der Ausstellung „Leidenschaften“ mit seiner Performance – von 19 bis 20.15 Uhr im viertelstündigen Turnus.
- Shakespeare im 21. Jahrhundert: Kurz vor der Weihnachtspause zeigt die Bühne – Das Theater der TU noch einmal die Ausreiß-, Verfolgungs- und Verwechslungskomödie „Zwei Herren aus Verona“ – gar nicht klassisch: Freitag und Samstag (14. und 15.12., je 20.15 Uhr) im Weber-Bau (Teplitzter Straße 26).
- Die gute Nachricht der diesjährigen Weihnacht: Für das fast restlos ausverkaufte Weihnachtsliederprogramm des Blauen Einhorns „Die Seiltänzerin erwartet ein Kind“ wurden drei Zusatzveranstaltungen angesetzt. Wer die kultige Klezmerband in ihrem vorletzten Jahr noch einmal live erleben möchte, hat derzeit noch die Gelegenheit am 22., 23. und 25. Dezember (je 20.30 Uhr) im Dresdner Societaetstheater. | AG

# Vom süßen Nichtstun

Das Dresdner Kleine Haus bringt mit Eichendorffs „Aus dem Leben eines Taugenichts“ eine Schlüsselnovelle der Romantik zeitgemäß und rundum stimmig auf die schräge Polsterbühne.

Der Taugenichts (überzeugend blauäugig: Benjamin Pauquet) ist ein zeitloser Geselle, der lieber gedankenschweifend in der Sonne liegt, anstatt seinem Vater in der Mühle zu helfen. Als er sich schließlich doch dem Ernst des Lebens stellen soll und in die Welt hinauswandert, begegnet er allem Neuen mit erfrischender Naivität. Als Gärtner auf einem Schloss trifft er die vermeintliche Gräfin Aurelie (ausdrucksstark und zuckersüß: Karina Plachetka), in die er sich prompt verliebt. Wie es



Der Taugenichts (Benjamin Pauquet, rechts) begegnet seinen Mitmenschen mit erfrischender Naivität und weckt die Lust am sorgenfreien Nichtstun in uns.

Foto: Matthias Horn

sich gehört, stehen ihm dabei aber nicht nur eine Kammerjungfer (besonders in dieser Rolle

herrlich: Stefko Hanushevsky) und der Portier (nicht nur optisch gewaltig: Benjamin Höppner) im

Wege. Ein Missverständnis lässt ihn glauben, dass die Schöne schon vergeben ist und so zieht er weiter gen Italien, wo ihm verwirrende Erlebnisse und Begegnungen mit Malern, Schlossherrn und wandernden Studenten bevorstehen, bis sich schließlich – ironisch aufgelöst – doch noch alles zum Guten wendet. Dem Stück ist

das junge künstlerische Team unter der Regie von Jan Gehler anzusehen, dem es gelungen ist, die

Stimmung und Sprache der romantischen Novelle zu erhalten und trotzdem Zeitgeist hineinzubringen, der an keiner Stelle peinlich oder aufgesetzt wirkt. Die Bühne (Sabrina Rox) besteht aus einem ansteigenden Polsterberg und einer Jalousienlandschaft, die sich in jede neue Szenerie einpasst. Das Schauspielensemble um den Taugenichts schlüpft in immer wieder neue Rollen und überbietet sich in (ausdrucks)tänzerisch-pantomimisch-gesanglicher Darbietung. Nicht nur dem, der sich in der heutigen lebenslaufoptimierten Zeit manchmal nach Nichtstun sehnt, sei dieses Stück als kleine Anleitung und nebenbei gute Unterhaltung winterwärmstens ans Herz gelegt. | Susanne Magister

Kleines Haus 3 des Dresdner Staatsschauspiels: Mittwoch (12.12.) und 31. Dezember, 9. und 30. Januar (jeweils 20 Uhr) sowie 6. Januar (19 Uhr)

## ARTVERWANDT.



Von Susanne Magister

„Artverwandt“ ist die Plattform fürs Kunstressort, um sich persönlich und wertend zum (Dresdner) Kunstleben zu äußern. Bin ich als in diesem Jahr aufgrund neuer Familiensituation partiell Abtrünnige überhaupt dazu befähigt? Schließlich habe ich es zwar auf die Großschau dOCUMENTA, jedoch zu kaum einer der unzähligen Dresdener Ausstellungen geschafft. Aus Mangel an Vergleichen kann ich für 2012 nur die Ausstellung zur Sixtinischen Madonna in den Alten Meistern (längst vorbei) und die noch bis 6. Januar laufende Lipsiusbau-Ausstellung „Im Netzwerk der Moderne“ zum Kunstkritiker Will Grohmann hervorheben. Ob mich die Vernissagen-Hopper in der Dresdner Galerienlandschaft vermisst haben? Wohl kaum. Beim Gerangel um den Post-Laudatio-Wein wird sowieso nicht nach rechts und links geblickt. Aber apropos Wein. Die heiße Variante gibt's bestimmt bei der Weihnachtsausgabe (19.12., 18.30 Uhr) der mittlerweile etablierten Flurgespräche der Kunstpädagogin der TU Dresden in der August-Bebel-Straße 20. Heiß her geht's in diesem Jahr vielleicht auch noch bei der finalen Wahl der Dekane der Dresdner Hochschule für Bildende Künste (HfBK). Frisch startet diese dann mit neuer Hochschulleitung samt vereidigtem Rektor Matthias Flügge ins Hochschuljahr 2013. Ausblicke sind sowieso schöner als Rückblicke. In der HfBK wird es neben den ewig gleichen und doch immer neuen Diplom- und Jahresausstellungen 2013 eine erneute Kooperation zwischen der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft und diesmal den Bildenden Künstlern geben. Klingt spannend – Kunst auf Haut oder über Haut oder so. Auch das HfBK-Jubiläumsjahr 2014 wirft schon seine Schatten voraus. Eine Vortragsreihe mit internationalen Gästen ist in Planung. Sicher ist: Wir bleiben dran und spüren Kunst und Künstlerisches von und für Studenten auf. Ich stoße dann auch wieder öfter mit an.



Ralf Kahlmann kuratiert eine Ausstellung über „Utopien im Städtebau“ in Gorbitz.

Foto: Amac Garbe

## Zur Platte pilgern

**Mit der Architektur- ausstellung „Utopien im Städtebau – Modernes industriell gebaut“ in einer ostaligisch eingerichteten Plattenbauwohnung sollen Besucher ins touristisch sonst eher wenig attraktive Gorbitz gelockt werden.**

Der Lehramtsstudent Ralf Kahlmann ist einer der zwei Kuratoren einer besonderen Architekturschau. Er wohnt zwar nicht im Dresdner Stadtteil Gorbitz, kennt sich aber mit und in Wohnblöcken gut aus. „Ich bin ursprünglich aus Berlin und dort auch in der Platte groß geworden“, erzählt der 30-Jährige.

Der Lehramtsstudent für Kunst und Geschichte an der TU Dresden ist mehr durch Zufall zu der Ausstellungsbeteiligung gekommen. Sein Mitkurator Mathias Körner ist überzeugter Gorbitzer und beschäftigt sich im Rahmen der Gorbitzer Bürger Initiative „GoBI“ privat schon länger mit der DDR-Bauweise, speziell mit dem für

die Plattenbauten typischen Bautypus „WBS 70“. Ralf Kahlmann bot ihm an, eine Ausstellung auf der Grundlage seiner Recherchen zu entwickeln.

Herausgekommen ist eine vielschichtige Schau, die nicht nur die spezielle DDR-Plattenbauweise dokumentiert. Andere Dresdner

DDR-Bau- denkmäler wie der sogenannte Freßwürfel am Zwinger wurden eben-

so in den Fokus gestellt wie unrealisierte beziehungsweise utopische Projekte der Stadtplanung, darunter ein Riesenhochhaus in Rathaussichtnähe. Interessant wird das Konzept zudem durch den glücklichen Umstand, dass die Initiatoren bei ihrer Suche nach Ausstellungsräumlichkeiten letztlich als Notlösung auf die Privatwohnung Körners zurückgreifen mussten. Die Aus-

stellungsstücke, Modelle und Dokumentationen sind hier zwischen originalen Wohninventar aus der DDR-Zeit platziert worden. Ralf Kahlmann wollte damit einen Gesamteindruck schaffen, keinen Seziertisch der Ausstellungsfrag-

mente. „Ich habe mehr die Erlebnisvariante gewählt“, erklärt er. „Was gibt es besseres, als die Sachen hier so direkt vor Ort zu sehen?“

Ralf Kahlmann, der vorher noch keine Ausstellungen kuratiert, dafür aber unzählige gesehen hat, hofft, dass sich auch Studen-

**„Was gibt es besseres, als die Sachen hier so direkt vor Ort zu sehen?“**

ten nach Gorbitz wagen werden und sich unter die bunte Besucherzielgruppe mischen.

„Das ist die Gelegenheit, mal einen Plattenbau zu betreten, ihn von außen und innen kennenzulernen. Dabei gibt es viele spannende Dinge zu entdecken“, verspricht er. | **Susanne Magister**

Die Architekturausstellung „Utopien im Städtebau – Modernes industriell gebaut“ in Dresden-Gorbitz (Harthaer Straße 20) kann am 19. & 29. Dezember (je 17 bis 20 Uhr), am 3. & 15. Januar (16 bis 20 Uhr) und am 10. Januar (18 bis 20 Uhr) für einen ermäßigten Euro besichtigt werden. Am 29. Dezember (20 Uhr) gibt es einen Vortrag über die Transporttechnologie der Betonplatten für WBS 70 und Co. Im Januar soll es außerdem „Pantoffelkino“ geben, zu dem Dokumentarfilme aus dem Netz zur Ostmoderne gezeigt werden. Reservierung per Telefon: 01797482466; Netzinfos: [www.industriellmoderne.wg.vu](http://www.industriellmoderne.wg.vu)

## KUNSTQUICKIES.

● „O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren“: Die Ausstellung „Unser Weihnachtsbaum“ im Museum für Sächsische Volkskunst Dresden (Jägerhof, Köpckestraße 1) widmet sich dem so selbstverständlich gewordenen Requisit, ohne das wir uns die Feiertage gar nicht vorstellen könnten. Dabei liegt seine Verbreitung gerade 100 Jahre zurück. Aber wie war Weihnachten vorher? Wieso wurde der Baum so wichtig? Und was hat er uns eigentlich heute noch zu sagen? Die Ausstellung geht bis zum 27. Januar (Di. bis So., 10 bis 18 Uhr, Mo. geschlossen, an den Feiertagen veränderte Öffnungszeiten). Der Eintritt beträgt drei, ermäßigt 2,50 Euro (Kinder und Jugendliche unter 17 Jahre frei). Zusätzlich gibt es im Jägerhof Kunsthandwerkstände und Bastelstuben für Kinder.

● „Bring' euch milde Gaben, sollt euch dran erlaben“: Wer noch nach Ideen für Weihnachtsgeschenke sucht, dem sei eine **Jahreskarte für die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden** (SKD) ans Herz gelegt. Die Jahreskarte gilt für alle Museen und Sonderausstellungen der SKD in Dresden (außer Historisches Grünes Gewölbe), Leipzig und Herrnhut und kostet 40 Euro (ermäßigt für alle Dresdner Studenten 20 Euro).

● „Happy Christmas, War is over!“: Das Militärhistorische Museum Dresden (Olbrichtplatz 2) eröffnet am Freitag (14.12., 18 Uhr) seine erste Sonderausstellung „Stalingrad“. Anlässlich des 70. Jahrestages einer der bekanntesten Schlachten des Zweiten Weltkriegs wird das historische Geschehen in der russischen Stadt Stalingrad dargestellt. Die Ausstellung geht auf die Bedeutung der Schlacht für den Kriegsverlauf, für individuelle Lebensläufe von Soldaten auf beiden Seiten sowie das kollektive Bewusstsein der betroffenen Völker ein. Bis zum 30. April (Do. bis Di., 10 bis 18 Uhr, Mo., 10 bis 21 Uhr) für fünf, ermäßigt drei Euro Eintritt (Mo. ab 18 Uhr frei). | **Nico Karge**

# Die gleiche Prozedur wie jedes Jahr

Wie vorausschauend waren doch diejenigen, die erstmals 1963 „Dinner for One“ über die Bildschirme flirren ließen.

Was den Silvesterabend anbetrifft, herrscht oft Ratlosigkeit. „Die gleiche Prozedur wie jedes Jahr“ – wo, wie und mit wem soll man feiern? Hohe Erwartungen an den letzten Abend des Jahres paaren sich mit komplizierten Gefügen im sozialen Umfeld. „ad rem“ hat einige Angebote aus Dresdens Nachtleben herausgesucht – und Alternativvorschläge für des Feierns Überdrüssige gesammelt.

## Angebote für Feierwütige

Wer möchte, kann das neue (Uni-)Jahr am Dresdner Campus willkommen heißen. Im studentischen **Club Mensa** in der Reichenbachstraße beginnt um 22 Uhr „START UP 2012 – die Silvesterfatsche“. Karten gibt es im Vorverkauf vom 17. bis 21. Dezember in der Mensa Reichenbachstraße. Für fünf Euro ist man, samt Garderobe und Los für die 500-Euro-Verlosung, dabei. Im **Sektor Evolution** im Dresdner Industriegelände geht es laut zu:



Wie wäre es dieses Jahr zu Silvester mal mit einem „Dinner for One“?

Foto: Amac Garbe

„YOU CAN'T STOP THE FUTURE“ heißt hier die Silvestersause. Diese gestaltet sich vielseitig: Auf den drei Floors gibt es nicht nur Techno, Electro, Indie, Hip-Hop und Dubstep auf die Ohren. Los geht es um 23.59 Uhr. In der Neustädter **Groovestation** geht es ab 23 Uhr rasant ins neue

Jahr: „Tempo 2013“ verspricht eine wahnsinnige letzte Party des Jahres. Zu hören gibt es unter anderem Funk, Reggae und Ska. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Im seit zwei Jahren bestehenden **Sabotage** Dresden wird die „Silvesterfatsche“ schon als traditionell betitelt. Dub, Reggae, Hip-

Hop und Drum'n'Bass gibt es erst ab 0.30 Uhr – nach dem „Böllerglotzen“, ebenfalls für fünf Euro.

## Alternativen für Drückeberger

Wem nach diesem und ähnlichem Ringelpietz nicht der Sinn steht, wird mit seiner Meinung sicher nicht alleine sein. Aber wie soll

man erklären, dass man am liebsten gar nichts unternehmen würde? Im ohnehin eher atheistischen Sachsen könnte man zunächst auf theologischer Ebene begründen: „Wenn der Feiertag nach dem im römisch-katholischen Heiligenkalender erwähnten Papst Silvester benannt ist, will ich mit der ganzen Sache prinzipiell nichts zu tun haben!“ Aber auch pragmatische Erklärungen sind gern gesehen – als angehender Akademiker sollte man schließlich realistisch bleiben. Das klinge dann so: „Diese Festivität ist für mich der Inbegriff der Wegwerfkultur – einer derart sinnentleerten Inszenierung natürlicher Umstände gedenke ich fernzubleiben.“ Ihr könntet auch lügen („Der Hund hat meine Böller gefressen.“; „Ich würde viel lieber an meiner Hausarbeit weiterschreiben.“) – oder einfach die Wahrheit sagen.

Wie wäre es also damit, dieses Jahr Silvester einfach zu boykottieren? Mit einem Haufen DVDs, Fast Food und Süßigkeiten lässt es sich daheim besser aushalten als auf gruseligen Partys. Schließlich kann man „Dinner for One“ auch hervorragend alleine anschauen. Und ob mit oder ohne Saus und Braus – 2013 kommt ohnehin. | **Christine Reißing**

## ACHTUNG, MEINUNG!

# Nachgeholfen



Von Sabine Schmidt-Peter

Achtung! Der Jahreswechsel naht und mit ihm allerlei skurrile Traditionen. Gemäß dem Motto „Sei Deines eigenen Glückes Schmied!“ praktizieren Menschen rund um den Globus am Silvesterabend allerhand Absonderliches. In der Hoffnung auf einen folgenden Geldregen verzichtet man daher in einigen Gefilden auf üppige Speisen und begnügt sich mit dem Verzehr von Linsensuppe. Andere wiederum glauben, dass das Tragen roter Unterwäsche das Schicksal gnädig stimmt und Glück für das kom-

mende Jahr bringt. Auch Glücksspiele erfreuen sich mancherorts großer Beliebtheit – Erfolg und Misserfolg in der Silvesternacht gelten dabei als gutes oder schlechtes Omen für die folgenden 365 Tage. Mit Knallkörpern und Raketen geht es den bösen Geistern dagegen weltweit an den Kragen. Die Angst vor ihnen scheint größer denn je, denn allein hierzulande verpuffen jährlich über 100 Millionen Euro am nächtlichen Silvesterhimmel. Der Ballast des alten Jahres wird nach Mitternacht schnell noch beim Bleigießen versenkt und dann steht dem neuen Jahr nichts mehr im Wege. Damit dieses jedoch nicht allzu beschwerlich beginnt, sollten die löblich gefassten Vorsätze erst einmal aufgeschoben werden – in den kommenden zwölf Monaten findet sich sicher noch die passende Gelegenheit, um diese in die Tat umzusetzen.

# Wie rutscht Ihr ins neue Jahr?

## adrem.Umfrage

Bald starten wir in ein neues Jahr. Habt Ihr schon Pläne für Silvester gemacht? Oder wartet Ihr erst ab, ob die Welt nicht doch vorher untergeht? Jedes Jahr steht man vor der Frage, was man an Silvester machen soll oder wo die beste Party steigt. „adrem“ hat nachgefragt, wie Ihr den Jahreswechsel begeht, und sich Orte zum Feiern empfehlen lassen.



**Eva Gnüg, 20, Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen, TU Dresden, 3. Semester:**

Ich werde zu Silvester wahrscheinlich mit ein paar Freunden nach Prag fahren. Die Stadt ist ja bekannt dafür, gute Silvesterfeiern zu haben. Wenn es im nächsten Jahr das Semesterticket nicht mehr für ganz Sachsen geben sollte, wird es teuer,

als momentan für acht Euro nach Prag zu reisen. Darum wollen wir das noch dieses Jahr machen.



**Paloma Mariana, 21, Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen, TU Dresden, 5. Semester:**

Ich feiere Silvester in Hamburg, weil da viele meiner Freunde sind. Wir gehen dann auf Partys in der Stadt und lassen Raketen steigen und knallen etwas. Warum man das macht, weiß ich nicht so genau. Ist eben eine Tradition und ich mache gern mit, weil ich Feuerwerk mag.



**Eric Buschbeck, 21, Staatsexamen Zahnmedizin, TU Dresden, 3. Semester:**

Ich bleibe wahrscheinlich in Dres-

den. Mich kommen viele Freunde aus Baden-Württemberg besuchen, wo ich eigentlich herkomme. Weil Dresden so eine schöne Stadt ist, möchte ich den Leuten alles zeigen. Mein bestes Silvester war in dem Jahr, als ich 18 geworden bin. Da haben wir eine Fabrikhalle gemietet und unseren ganzen Freundeskreis eingeladen.



**Leif Lutter, 21, Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen, TU Dresden, 3. Semester:**

Ich gehe auf eine private WG-Party in Dresden-Striesen. Das Feuerwerk werden wir uns vielleicht von einer der Brücken angucken, das ist immer sehr schön. Das mit dem Knallen macht man, glaube ich, um die bösen Geister zu vertreiben. Mein Tipp zu Silvester wäre, sich mal vor der Semperoper umzuschauen, denn da soll immer einiges los sein.

| **Umfrage & Fotos: Lisa Neugebauer**

ein Lichtspieltheater	Vorname der Glas	Juristentracht bei Gericht	Kirmesattraktion	kleine Mahlzeit	Bild von da Vinci (... Lisa')	italienische Adelsfamilie	Kultur, Anbau	abgeänderter Vorname	inhaltslos	Abtei in Oberbayern	großer Hühnervogel	derartig								
						Weihnachtsgebäck														
			ein Emirat			Zugmaschine (Kw.)	Kose-name für Mutter	nicht mager			Stoffkante									
'Jesus' im Islam			ein Binde-wort		Angeh. eines german. Stamms					Kains Bruder										
eilig						Kykladen-insel	isländische Münze			Pension, Rente		Speer der Zulus								
			Prophet im A.T.		chem. Zeichen für Thorium		Kfz-Z. Mettmann		Titel-figur bei Brecht (Arturo)	zeitliche Verschiebung (engl.)	Segel-stange									
persönliches Fürwort (3. Fall)	Teil des Fußes	Siegerin im Wett-kampf				von Hand					Laut, Klang	Fern-sehen (Abk.)								
spaß-hafter Unfug			altröm. Familien-verband	Wald-grund-stücke			scherz-haft: US-Soldat		ärztliche Beschei-nigung											
					<div style="text-align: center;"> <h3>KUNST GESCHENKT</h3> <p>UNSERE HIGHLIGHTS 2013</p> <p><b>Eröffnung der Rüstkammer im Riesensaal</b> 19.2.2013 im Residenzschloss</p> <p><b>Constable, Delacroix, Friedrich, Goya.</b> <b>Die Erschütterung der Sinne</b> 16.3.-14.7.2013 im Albertinum</p> <p><b>Wiedereröffnung Mathematisch-Physikalischer Salon</b> 14.4.2013 im Zwinger</p> <p>... sowie alle 14 Museen und Sonderausstellungen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ... (ausgenommen ist das Historische Grüne Gewölbe)</p> <hr/> <p>... mit unserer Jahreskarte für nur 20 EUR für Studierende in Sachsen</p> <p><b>STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN</b></p> <p>www.skdmuseum   Tel. 0351 49142000</p> </div>								Abk.: Amts-vormund							
Eier im Vogel-nest		ein weiches Metall															Fremd-wortteil: Erde	Abk.: Fremd-wortteil: drei	örtlich be-schränkt	
ein Familien-mitglied				mehrere													Unter-nehmens-form	Gelände-vertie-fung		
																		Stadt am Zucker-hut (Kw.)		
Wagen-schuppen	Ostsee-insel	dt. Schau-spieler † (Hans)		Frucht des Ölbaums													griech. Vorsilbe: bei, daneben		englisch: blau	
																	nur geistig vor-handen	englische Grafen	Kfz-Z. Bamberg	
synthetische Faser			vietnam. Längen-maß (444 m)																	
																	Hofunter-halter im MA. (Mz.)	Hunger	Brücke in Venedig	griech. Verwal-tungs-bezirk
diesig			Abk.: Verrech-nungs-einheit																	
Laub-baum				Aus-druck d. Erleiche-terung								Greif-vogel	geheim-es Schrei-ben	tibetan. Bergvolk in Nepal	Kriech-tier	Abk.: Zugabe	Schliff im Beneh-men		Lampe	
			zentrales Nerven-system	Stadt mit dem schiefen Turm		zentrales inneres Organ				reli-giöses Lied										
kurz für: in das	zunächst	Acker-pferd				eng-lisches Fürwort: sie		Acker-gerät			lateinisch: Löwe									
franzö-sisch: Leben			Wohn-gebäude				Sprech-gesang moderner Musik		Buch des A.T.	Schüler des Apostels Paulus										
			spani-scher Ausruf	starker Zweig		in der Nähe von	asia-tische Völker-gruppe				lateinisch: dies	elektr. gela-denes Teilchen								
senk-rechte Aus-dehnung		Kreis-berechnungs-zahl	Ziffern-kennung (engl.)		kirch-licher Titel im Orient		Ausruf der Überra-schung			spani-scher Artikel	Initialen des Dichters Ibsen									
Früh-ling-s-monat					stehen-des Ge-wässer		afrika-nische Lilie			Vorname von Bis-marcks										
ein Satz-zeichen									schaufen											

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

## SPRACHEN UNTERRICHT

Du hast Probleme mit Griechisch und dem Graecum? Studierter Philologe hilft dir gerne! Einfach ne Mail an: griechisch-nachhilfe-dresden@web.de

**Witam!** Ich suche einen polnischen Muttersprachler, der Lust auf ein deutsch-polnisches Sprachtandem hat. Kontakt: lillajul@hotmail.com

Du hast Probleme mit Latein und dem Latinum? Studierter Latinist hilft dir gerne! Einfach ne Mail an: lateinnachhilfe-dresden@web.de

Du hast Probleme mit Griechisch und dem Graecum? Studierter Gräzist hilft dir gerne! Einfach ne Mail an: griechisch-nachhilfe-dresden@web.de

## VERKAUFE

**Hi, verkaufe** ein Sideboard (Buche, weiß, silberne Griffe) von IKEA. Design: Magiker. 2 Doppelschränke mit je 1 Einlegeboden und 5 Schubfächer. Maße: 185cm breit, 73cm hoch (mit Füßen, ohne 59cm), 40cm tief. Guter Zustand. Vielseitig verwendbar. VB: 50 EUR ACHTUNG: Noch weitere (komplette Zimmereinrichtung) dieser Serie zu verkaufen! Tom - 0177-3361557, MasterT1682@aol.com

**Hi, verkaufe** komplette Zimmereinrichtung von IKEA. Serie: Magiker. Zustand: sehr gut. Besteht aus Sideboard/TV-Unterschrank mit Glastüren, Vitrine, Hängedoppelregal, Schrank, kleiner Schrank mit Schubfächern. Buche mit roten Türen. Silberne Griffe/Füße. VB: 170 EUR ACHTUNG: Weitere IKEA Möbel im Angebot. Tom - 0177-3361557, MasterT1682@aol.com

**Verkaufe** gut erhaltenen gebrauchten E-Herd mit 4 Kochplatten für 40 € an Selbstabholer in DD-Friedrichstadt. Bei Interesse bitte Anruf unter 0162-9834147.

**Schwarz-graue** Schlafcouch zu verkaufen. Sie ist zwei Jahre alt, sehr gemütlich, als Sofa und auch als Bett! Schreib bei Interesse einfach eine Mail an couchschwarz@web.de, dann bekommst du auch ein Foto.

**Kleiderschrank**, 3 Türen, teilweise verglast, sehr guter Zustand, ca. 145 cm breit, 210 cm hoch, VB 50€ und kann beim Transport in der Neustadt/Zentrum auch helfen; 01520 8811539

## VERKAUFE COMPUTER &amp; -TEILE

**Verkaufe** nagelneuen Router FritzBox WLAN 7270. Funktioniert tadellos. Preisrahmen: 100 €. jh.p@gmx.de

## M&M COMPUTER

BESTE STUDENTENPREISE!  
DIREKT AM CAMPUS  
WWW.MMCOMPUTER.DE

## SUCHE

**Mädchen-WG** sucht technikbegeisterten StudentEN!, der unseren W-Lan-Drucker mal die Leviten liest, auf uns hört er nicht. Wir bieten ein leckeres Abendbrot. Wir brauchen genau Dich!! Melde dich: chaoswg-mundj@web.de!

**Wir** suchen Probanden (18-40 J.) für Studie zum Aufmerksamkeitsverhalten während der Verarbeitung von negativen Erlebnissen. Vergütung: 25 €! Zeitaufwand: 2 Messzeitpunkte, insg. 4 Stunden. Bei Interesse bitte Fragebogen ausfüllen unter: www.soscisurvey.de/aufmerksamkeit

**Ich** suche ziemlich dringend für meinen Sohn, 9. Klasse Gymnasium, jemanden für Mathenachhilfe! Wer ist dazu bereit? Mein Sohn ist dankbar für Hilfe!!!

## SONSTIGES

**&#1055;&#1088;&#1080;&#1074;&#1077;-&#1090;** und Hallo, ich suche für die nächsten Wochen und Monate einen Sprachtandempartner Deutsch-Russisch. Melde dich einfach bei Thomas, 01772806353, mailthomaswenzel@gmail.com

**Depression? Angst? Essstörung?** Du bist Student und leidest an psychischen Problemen? Wenn du dich allein, überfordert oder unverstanden fühlst und einen Platz zum Austausch suchst, ist HOPES vielleicht das Richtige für Dich. Wir sind eine von Betroffenen gegründete Selbsthilfegruppe in Dresden und versuchen uns gegenseitig mit Verständnis, praktischen und Hilfe zur Selbsthilfe dabei zu unterstützen, unser Studium und unsere Krankheiten unter einen Hut zu bringen. Dabei ersetzen wir aber keine Therapie. Die Gruppe trifft sich 14-tägig immer Mittwochs von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr. Genauere Infos zum Treffpunkt und Ablauf des Treffens erfährst du per mail oder unter [www.hopes-dresden.jimdo.com](http://www.hopes-dresden.jimdo.com). Wenn du an einer Dresdner Hochschule studierst, psychische Probleme hast und dir vorstellen kannst, dich aktiv an einer Selbsthilfegruppe zu beteiligen, dann melde dich unter: [hopes.dresden@googlemail.com](mailto:hopes.dresden@googlemail.com)

**KOPIERAKTION 3,5cent**  
je Kopie&Druck SB A4sw  
Mo+Mi+Fr 16-18.30h  
[www.DieKopie24.de](http://www.DieKopie24.de)

**Foto** mit dem Weihnachtsmann: Die Hochschulgruppen von UNICEF und EUROAVIA erfüllen dir deinen Kindheitswunsch: ein Foto von dir mit dem Weihnachtsmann! Komm' am 12.12.12 zum Hörsaalzentrum (Eingang Bergstraße), denn dort hast du die Möglichkeit, dich mit dem Weihnachtsmann fotografieren zu lassen und dich über die Hochschulgruppen von UNICEF und EUROAVIA zu informieren. Mit einer kleinen Spende kannst du dann nicht nur deinen Kindheitswunsch, sondern auch Kindern in Syrien ihre Wünsche erfüllen. [hochschulgruppe@dresden.unicef.de](mailto:hochschulgruppe@dresden.unicef.de)

**BABYSITTER** gesucht fuer meinen Sohn (4 Jahre alt), hauptsaechlich abends (in DD-Pieschen). Du solltest freundlich, aufgeschlossen sein und auch gern mal eine Geschichte vorlesen koennen! Suche jemanden, der auch italienisch sprechen kann! Bitte per Email kontaktieren, dann vereinbaren wir einen Kennenlerntermin! (beatereuther@gmail.com)

**Was** macht man im Winter? EISLAUFEN und Feiern im Sportpark Ostra. Mehr unter: [www.dresden.de/eislaufen](http://www.dresden.de/eislaufen). EIS frei!

**Kaffeemaschine** sucht neues Zuhause! Verschenke eine eigentlich noch funktionstüchtige JURA-Impressa E 40 (Modell in schwarz) an einen Tüftler, der Sie wieder in Gang bringen muss. Bitte meldet euch unter [katja.liebich79@web.de](mailto:katja.liebich79@web.de).

**25 Euro** für Teilnahme an biopsychologischer Studie (3h) zum Umgang mit herausfordernden Situationen. Nichtraucher/in, 18-30 Jahre, keine Einnahme der Pille. Interesse? Dann meldet euch bei [teilnahmeinteresse@biopsych.tu-dresden.de](mailto:teilnahmeinteresse@biopsych.tu-dresden.de)

## VERSCHENKE

**Winterzeit** - Eiszeit - naja fast. Verschenke an Selbstabholer (Boxdorf bei DD, Linie 80+72) Schlittschuhe. 1x Hartschale Gr. 36/37 lila-schwarz; 1x Schnürer Gr. 40 (fällt sehr sehr groß aus) blau. e-mail an [baumfrau@wolke7.net](mailto:baumfrau@wolke7.net)

**Hallo** Tüftler und Bastler, verschenke eine eigentlich noch funktionstüchtige JURA-Kaffeemaschine Impressa E 40 (Modell in schwarz) an einen Tüftler, der Sie wieder in Gang bringen muss. Bitte meldet euch unter [katja.liebich79@web.de](mailto:katja.liebich79@web.de).

## TAUSCHBÖRSE

**Tausche** gut erhaltenen vollfunktionsfähigen Röhrenfernseher mit ca. 50cm Bild-diagonale inkl. Fernbedienung zum selbstabholen gegen eine Flasche Glühwein. Bei Interesse bitte melden unter: [Klammer@buerotiger.de](mailto:Klammer@buerotiger.de)

## MUSIKER-ECKE

**A-cappella-Ensemble** sucht Nachwuchs - Infos unter [www.consonare.de](http://www.consonare.de) oder Tel. 0351/2881512

**Biete** gut gestimmtes und gepflegtes mechanisches Wohnzimmer-Klavier zum Verkauf! GEYER Eisenberg. Mahagonifarbenes Gehäuse. Leisestell- Mechanismus. 1000€ Preis verhandelbar. Selbstabholer in DD-Plauen. Melde Dich unter [julecomt@web.de](mailto:julecomt@web.de)

## BIETE WOHNRAUM

**Bezugsfrei ab sofort!** Vollmöblierte 2 Zi. Whg. im EG, 51,6 qm, f. 400 € warm, gern auch als WG geeignet, oder für eine Person, OG mit 24 qm für 200 € warm, ebenfalls vollmöbliert. Kontakt: 035203 30181, Fr. Jentzsch in Tharandt

**DD-Briesnitz**, Wohnung, 4,5 Zi., 115 m<sup>2</sup>, 700 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & Co. (0351) 6 555 777, Online-ID: 4311857

**DD-Coschütz**, Wohnung, 2 Zi., 46 m<sup>2</sup>, 295 € KM + NK, Mietwohntentrale Dresden, (0351) 478740, Online-ID: 4308055

**DD-Striesen-Ost**, Wohnung, 3 Zi., 79,8 m<sup>2</sup>, 480 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & Co. (0351) 6 555 777, Online-ID: 4308618

**DD-Mickten**, Wohnung, 2 Zi., 62 m<sup>2</sup>, 325 € KM + NK, Mietwohntentrale Dresden, (0351) 478740, Online-ID: 4310450

**DD-Neustadt, äußere**, Wohnung, 2 Zi., 77,7 m<sup>2</sup>, 506 € KM + NK, RICHERT & ORTEL, (0351) 49 351 433120, Online-ID: 4307926

**DD-Niedersedlitz**, Wohnung, 2,5 Zi., 76,2 m<sup>2</sup>, 473 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & Co. (0351) 6 555 777, Online-ID: 4308049

**DD-Neustadt, äußere**, Wohnung, 2 Zi., 62,1 m<sup>2</sup>, 410 € KM + NK, REPE&PARTNER IMMOBILIEN®, (0351) 44494-12, Online-ID: 4311460

**DD-Cotta**, Wohnung, 2,5 Zi., 67,3 m<sup>2</sup>, 350 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & Co. (0351) 6 555 777, Online-ID: 4305225

**DD-Niedersedlitz**, Wohnung, 2 Zi., 60,55 m<sup>2</sup>, 380 € KM + NK, WohnungsZentrum Dresden, (0351) 433 - 310, Online-ID: 4304531

**DD-Neustadt, äußere**, Wohnung, 2 Zi., 77,7 m<sup>2</sup>, 506 € KM + NK, RICHERT & ORTEL, (0351) 49 351 433120, Online-ID: 4302915

**DD-Briesnitz**, Wohnung, 3 Zi., 65 m<sup>2</sup>, 357,5 € KM + NK, Mietwohntentrale Dresden, (0351) 478740, Online-ID: 4303138

**DD-Niedersedlitz**, Wohnung, 3 Zi., 102,6 m<sup>2</sup>, 687 € KM + NK, Mietwohntentrale Dresden, (0351) 478740, Online-ID: 4302415

**DD-Pieschen-Nord**, Wohnung, 2 Zi., 64 m<sup>2</sup>, 320 € KM + NK, Hähle Immobilien, (0351) 49 351 801 18 77, Online-ID: 4285471

Wenn's passt,  
war's **sz-immo.de!**



Dein neues Zuhause sucht nach dir:  
sz-immo.de – der Marktplatz für Immobilien  
im Internet mit den meisten  
regionalen Angeboten.

Die App zur neuen Wohnung



Hier wohnt Sachsen  
**szimmo.de**

## JOB, GELD &amp; KARRIERE

**punkt um**

Personaldienstleistungen für  
Gastronomie & Promotion



**DU SUCHST EINEN NEBENJOB,  
DER PERFEKT ZU DEINEM KURSPLAN PASST?**

[www.studentenjobs-pu.de](http://www.studentenjobs-pu.de)

# LEISTUNGSSTARK & STILVOLL IN ELEGANTEM DESIGN

## STARTKLAR IN SEKUNDENSCHNELLE

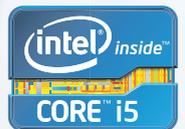
**SONY**  
make.believe

### Sony VAIO SV-E1511P1E/W

- Intel® Core™ i5-2450M Prozessor (bis 3,1 GHz), Dual-Core
- 39,6 cm (15 Zoll) HD 16:9 LED-Display, Webcam
- 4 GB RAM, 750 GB Festplatte, DVD-Brenner
- Intel® HD 3000 Grafik, HDMI, USB 3.0, WLAN-n, Bluetooth
- 2,7 kg, Akkulaufzeit bis 4,5 Stunden
- Windows 7 Home Premium 64 Bit

Art.-Nr. 1C34-2JV

~~649,00~~  
UNSER PREIS  
**599,00**



Intel, das Intel Logo, Intel Inside, Intel Core, Ultrabook, und Core Inside sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.

Wir beraten Sie gern persönlich!



Dresden Elbepark & Waldschlösschenareal



[www.cyberport.de](http://www.cyberport.de)



0351/33 95 60

**cyberport**

Preisangabe in Euro inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Irrtümer, Druck-/Schreibfehler, Preisänderungen vorbehalten. Anbieter: Cyberport GmbH, Am Brauhaus 5, 01099 Dresden.